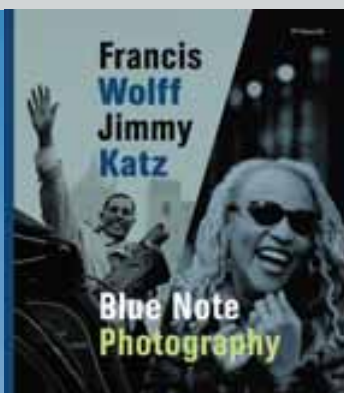


Da capo...

Le Forum d'Vinyl

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



70 Jahre Blue Note!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Highlights in diesem Heft:

- Maria Pihl - Malvina

Das klasse Debut der schwedischen Songwriterin

- Classic Records Clarity Vinyl-Box-Sets

klanglich das jeweils Beste, was derzeit am Markt ist

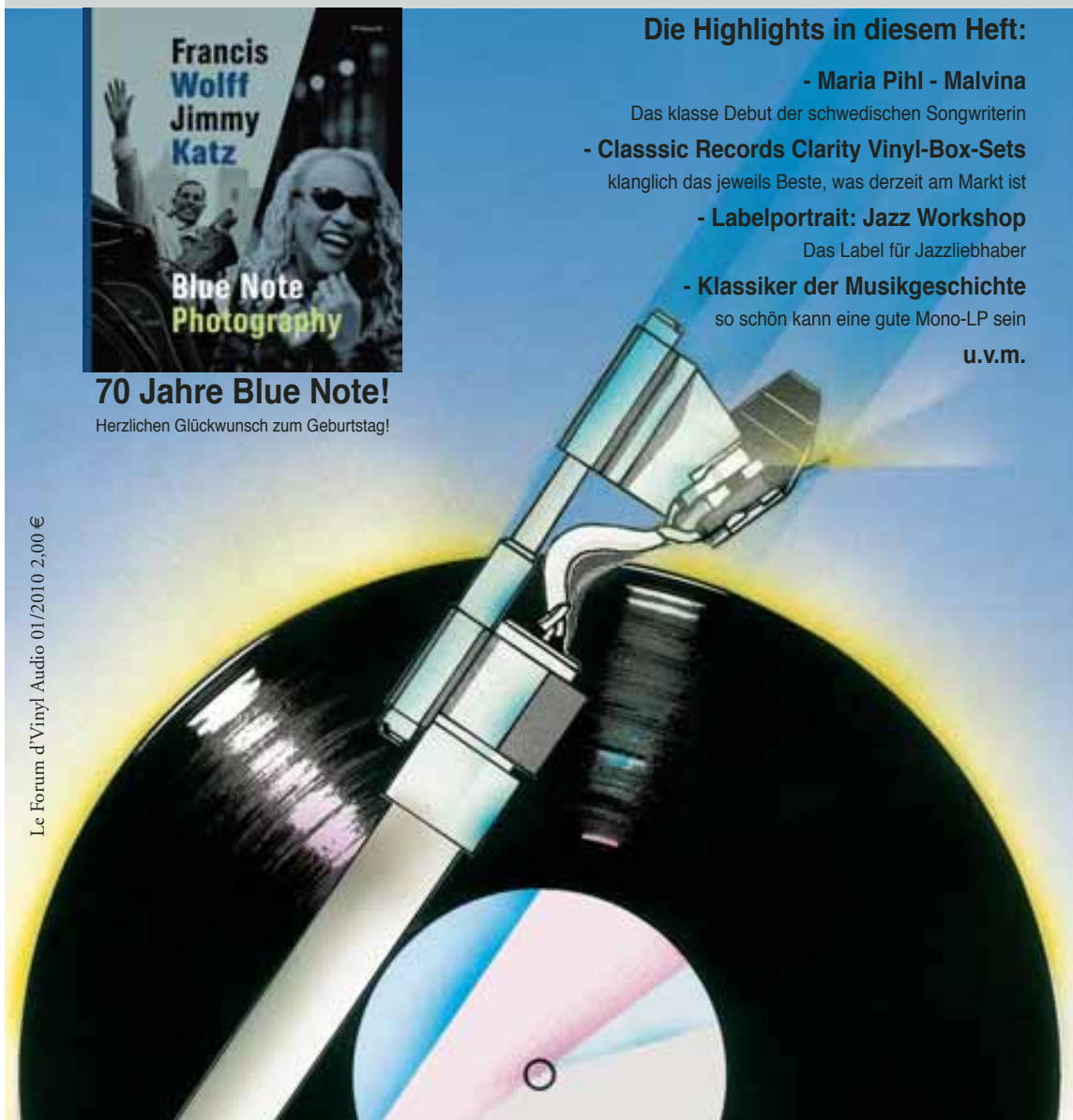
- Labelportrait: Jazz Workshop

Das Label für Jazzliebhaber

- Klassiker der Musikgeschichte

so schön kann eine gute Mono-LP sein

u.v.m.



Highlight des Monats



Maria Pihl - vocals
Sascha Delbrouck - contrabass, bass
Peter Engelhardt
- acoustic and electric guitars
Xaver Fischer - keyboards, grand piano
Marcus Rieck - percussion

Music & lyrics von Ola Magnell
Arrangements von Sascha Delbrouck

Aufnahmen Mai 2009

DMM-Mastering bei Günther Pauler
Pressung bei Pallas Deutschland auf
180 g-schwerem Vinyl

Label: Meyer Records

Maria Pihl - Malvina (180 g)

Es ist besonders Kari Bremnes zu verdanken, dass sich die skandinavische Musik in Deutschland etabliert hat und immer mehr Liebhaber findet. Und auch dank des legendären OPUS3-Labels wissen nun sehr viele, wie intensiv im Norden Europas die Musikstile ineinander fließen, Jazz, Blues und Folk leben wie selbstverständlich nebeneinander. Musizieren ist in vielen Familien eine ganz normale Freizeitbeschäftigung, Musikhochschulen haben regen Zulauf. Eine solche Prägung erfuhr auch die Schwedin Maria Pihl, Jahrgang 1975, vom Piano- und Chor-Unterricht über Nordic School in Kungälv zur Jazz School in Skurup und Academy of Music in Gothenburg. Solchermaßen trainiert suchte die junge Frau ihren Weg, Musik zu machen und traf Ola Magnell, einen schwedischen Singer/Songwriter und Gitarristen.

Magnell veröffentlicht bereits seit den 70er Jahren höchst erfolgreich Platten, schrieb aber auch für andere Künstler Songs. Dass er dafür zu Hause bereits drei goldene Schallplatten an der Wand hängen hat, wundert bei seiner Popularität in Schweden niemand. Als er die attraktive Maria Pihl kennenlernte, staunte er nicht schlecht über ihre wunderbare, wandlungsfähige Stimme, die sowohl zart-weich als auch kräftig und energisch klingen kann.

Gemeinsam kreierten sie dieses Debütalbum von Maria Pihl, das wohl sehr viele Musikliebhaber mit der Neigung zu anspruchsvollen Songwriter-LPs begeistern wird. Sie singt selbstverständlich in ihrer Muttersprache. Begleitet wird Maria von deutschen Jazzmusikern. Die Stücke stammen alle von Ola Magnell, eines davon hat hier Premiere.

Die Musiker sind hier keineswegs nur Beiwerk, um den Gesang in den Mittelpunkt zu rücken, dazu ist deren hohe Reputation in der Jazzszene zu wertvoll. Vielmehr schaffen sie es auf beeindruckende Weise, die Poesie der Liedertexte und die enorme stimmliche Vielfalt im Ausdruck auch instrumental in elegante wie auch charmante Arrangements umzusetzen. Die elf Lieder sind eine feine Mischung aus Balladen und Midtempo-Popsongs, die eine sehr zeitlose Stimmung vermitteln.

Diese sehr schöne Atmosphäre wird durch das unauffällige und doch sehr präzise Klangbild unterstützt, für das der in Deutschland sehr bekannte und geschätzte Günther Pauler (Stockfish Records) verantwortlich ist. Das so entstandene Werk „Malvina“ ist für Liebhaber guter Frauenstimmen ein echtes Highlight, auch anspruchsvolle Hörer kommen hier voll auf ihre Kosten.

Das schöne Klappcover enthält eine Übersetzung des Titelstückes in Englisch und Deutsch sowie Linernotes von Ola Magnell.

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Malvina utan mörker 4:07 | 1. Pappa 5:34 |
| 2. Staffans lykta 3:49 | 2. Stormen har stillnat 2:19 |
| 3. Nu faller mörkret 3:27 | 3. Boningen var kall 3:36 |
| 4. Blues för Amadeus 3:55 | 4. Narcissernas tid 4:38 |
| 5. Vallmoland 4:26 | 5. Sangerna vrenskas 4:18 |
| 6. Faglalat 1:59 | |

No 163

K 1/P 1

29,00 €

Bewertungsschema:

| | | | |
|--------|----------------------|-----------|--|
| Klang: | 1 = exzellent | Pressung: | 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler |
| | 2 = gut | | 2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich |
| | 3 = durchschnittlich | | 3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche |
| | 4 = mäßig | | 4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler |
| | 5 = mangelhaft | | 5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen |

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern. Alle Preise inklusive der derzeit gültigen MwSt.

Neuheiten

The Cave Singers - Welcome Joy



Rock

Wer die Anmut der traurigen Stevie Nick von einigen Fleetwood-Mac-Klassikern aus den 70er Jahren gerne hört, darf sich auf dieses Album von „The Cave Singers“ freuen.

„Welcome Joy“, das zweite Album dieser Band um Derek Fudesco, enthält ein wunderbares, reichhaltiges Folkgebräu, das an ihre Vorbilder Led Zeppelin oder Iron and

Wine erinnert. Ihre dramatische, verzweifelte und doch gelegentlich triumphierende Musik auf diesem Album ist deutlich reifer und weit interessanter als ihr Debütalbum „Invitation Songs“ (2008). Bassist Derek Fudesco zupft einen filigranen Bass und Drummer Marty Lund spielt so leicht, als klopfe er nur mit den Fingern auf eine Tischplatte. Pete Quirks nasale Stimme und sein feines Fingerpicking dazu gibt eine einmalige musikalische Mischung. Im Opener „Summer Light“ sieht man förmlich die Sonne aufgehen und Insekten aus dem hohen Gras dem Licht entgegen tanzen. Genau wie das beschwingte „VV“, geheimnisvolle „Shrine“ und entspannte „Beach House“ lässt auch „Summer Light“ den Zuhörer den Rest des Tages nicht mehr los. Die Höhle der Cave Singers lädt zum Verweilen ein!

610.842 K 1-2/P 2 19,00 €

Alice Cooper - School's Out (180 g, USA)



Rock

Der legendäre Rocker Alice Cooper hat 1972 mit dem Album „Schools Out“ einen großen Hit gelandet. Schon allein das Cover verspricht einiges: Als altes Schülerpult konstruiert, enthält es alles, was ein Schüler in seinem Tisch hatte (Kaugummis, Comics, Fotos der Band). 1972 beherrschte der Song „Schools Out“ das Radio. Aber wer glaubte,

der Stil würde beibehalten, der irrt! Herausragend ist die Anlehnung ans Musical „Gutter Cat vs. The Jets“. Der Song verbindet Melodiebögen aus Leonard Bernsteins West Side Story mit Glen Buxtons knochentrockenem Gitarrensound. Der anschließende „Street Fight“ geht über in „Blue Turk“, bei dem Gastgitarrist Reggie Vincent ein perlendes Solo mit Blues-Feeling hinlegt. Beim Hit „Alma Mater“ rauscht Regen im Hintergrund und Alice singt über vergangene Highschool-Erlebnisse. Das „Grande Finale“ hält, was es verspricht: Neben Zitaten von verschiedenen Film-/Musical-Komponisten (Bernstein/Moricone) erscheinen auch Grundthemen des Albums. Einfach nur grandios!

Achtung: Songabfolge stimmt nicht mit Cover überein!

FRM 9113 K 1-2/P 1-2 22,00 €

Kenny Dorham - Trompeta Toccata (USA)

Blue Note, das renommierteste Label im Jazz, hat abermals ein ausgezeichnetes Album herausgebracht: „Trompeta Toccata“ von Kenny Dorham, einem bekannten amerikanischen Jazz-Trompeter.



Jazz

Der Opener „Trompeta Toccata“ ist gekennzeichnet durch seinen pulsierenden Rhythmus über dem solistisch nacheinander Trompeter Kenny Dorham, Saxophonist Joe Henderson, Pianist Tommy Flanagan und Bassist Richard Davis hervortreten. Über „Night Watch“ sagte Dorham: „It's very late at night and the mood is what comes when you're alone at that time. It's not a blues, but it has a blues feeling.“ Die Melodien werden von Dorham und Flanagan übernommen. Das Solo von Joe Henderson in „Mamacita“ kommt entspannt und swingend herüber. Ebenso wie alle anderen Stücke auf diesem Album ist das Schlusstück „The Fox“ sehr agil und bluesig.

BN 4181 USA K 2/P 2 13,50 €

Element Of Crime

- Immer Da Wo Du Bist Bin Ich Nie



Deutsch

Als deutschsprachige Musik nicht (mehr) populär war, orientierte sich die Berliner Band Element of Crime neu und setzte auf Texte in ihrer Muttersprache. Sie sollten recht damit behalten und bis heute nicht von ihrem Prinzip abweichen: Das neue Album „Immer da wo du bist bin ich nie“ hatte die höchste Platzierung in den deutschen Charts in ihrer über 20jährigen Bandgeschichte. Melancholisch-chansonnesque Pop- und Rockmusik mit deutschen Texten sind das Markenzeichen der Band um Sänger Sven Regener (auch bekannt als Autor der „Herr Lehmann“ Romane und dem gleichnamigen Film). Musikalisch abwechslungsreich - manches klingt nach Westernhagen, manches nach Lindenberg, es gibt auch Ausflüge in Countryklänge - verkleidet die Band Regeners unterhaltsam-selbstironische bis wehmütige Texte.

2713649 K 2/P 2 20,50 €

Embryo - Rocksession (180 g)



Rock

Hier etwas für Krautrockfans: Die Band Embryo hat im Jahr 1973 ihr drittes Album herausgebracht: „Rocksession“. Gemeinsam mit dem amerikanischen Jazzpianisten Mal Waldron haben die fünf Bandmitglieder (Christian Burchard, Dave King bzw. Jörg Evers, Edgar Hofmann, Jimmy Jackson, Siegfried Schwab) diese vier Songs aufgenommen. Der lockere, krautartige Jazzrock ist gekennzeichnet durch eine jazzierte E-Gitarre und dem versierten E-Pianospiel von Waldron. Dazu gibt es kürzere Solis von Saxophon und Violine sowie Melodien in der Orgel und eine leichtfüßige-vorantreibende Rhythmusgruppe. Diese Kombination vermittelt eine leichte, fast schwebende Atmosphäre. Rundum ist „Rocksession“ von Embryo eine gelungene und entspannte Jazzscheibe. Klappcover.

531.8100 K 2/P 2 20,00 €

**Esbjörn Svensson Trio (2 LP, 180 g)
- Retrospective-Very Best Of E.S.T.**



Jazz

E.S.T. steht für das schwedische Jazz-Trio Esbjörn Svensson Trio, das zwischen 1990 und 2008 zu den erfolgreichsten europäischen Jazzformationen gehörte. Dieses Album ist eine Rückschau auf das einzigartige Werk von E.S.T., zusammengestellt von dem Bassisten Dan Berglund und dem Schlagzeuger Magnus Öström für ihren 2008

verstorbenen Pianisten Esbjörn Svensson.

Die 13 Songs auf „Retrospective - The Very Best Of E.S.T.“ zeigen alle das, was dieses Trio ausmacht: die Vorliebe für Riffs, eine starke Akzentuierung auf die Rhythmusgruppe, Verwendung von elektronischen Geräten, das Timing und die Interaktion zwischen den Musikern. Das Trio hat eine organische Form der Improvisation entwickelt - es scheint, als würde niemand solo spielen, dabei taten es alle zugleich. Von sanfter Klaviermusik „From Gagarin's Point Of View“ über flotte, beatlastige Stücke („Dodge The Dodo“) bis hin zu experimentelleren Liedern („Behind The Yashmak“) ist für jeden Jazz-Fan etwas dabei. Klappcover.

ACT 9021 K 1-2/P 1-2 26,50 €

**Faure Quartett & Pet Shop Boys/Aha/Feist
- Popsongs**



Klassik

Faure Quartett: Erika Geldsetzer - Violine; Sascha Frömbling - Viola; Konstantin Heidrich - Violoncello; Dirk Mommertz - Klavier.

Dass man Metallica auf Cellos spielen kann, haben Apocalyptica bereits bewiesen, doch System of a Down mit Klavier und Streichern? Das Faure Quartett wagt sich mit dem Album „Popsongs“ an ein buntes Programm aus dem Bereich der Populärmusik. Ihre Arrangements erstrecken sich über A-HA, Feist, Peter Gabriel, Pet Shop Boys, System of a Down, John Cale u.a. Teilweise ungewohnt, aber gelungen und eingängig sind die klassisch verpackten Popsongs. Das Crossover zwischen Klassik und Populärmusik gewinnt seinen besonderen Reiz darin, dass das Quartett keineswegs die Songs einfach nachspielt, sondern aus ihnen eigene klassische Stücke macht. So wird bei „Chop Suey!“ (System of a Down) nicht die eingängige Melodik hervorgehoben, sondern vor allem die aufwühlend düsteren Stellen. Musikalisch interessant sowohl für Klassikfreunde als auch für Pop/Rockfans. Klappcover.

4763.672 K 2/P 2 19,50 €

**Fleetwood Mac - In Concert 1970
- Live At The Boston Tea Party (4 LP)**

Peter Green - guitar, vocals; Danny Kirwan - guitar; Jeremy Spencer - guitar; John McVie - bass; Mick Fleetwood - percussion, drums.

Fleetwood Mac war vom 5.-7. Februar 1970 der musikalische Akt bei der Boston Tea Party. Alle vorgetragenen Songs wurden auf diesem Album „Live At The Boston Tea Party“ zusammengeschnitten. Seit der Gründung



Blues

im Jahr 1967 war Fleetwood Mac eine sehr erfolgreiche Bluesband: Hits wie „Oh, Well“, „Albatross“ und „Black Magic Woman“ bleiben unvergessen. Wunderbare Juwelen wie „Jumping At Shadows“ oder „World In Harmony“ zeigen, welch großartiger Gitarrist Peter Green ist. Seine knochentrockenen und bitter-süßen Melodien gehen direkt

ins Herz. Jeder Ton steht hier genau am richtigen Platz. Eine Monster-Version von „Rattlesnake Shake“ mit einer Spieldauer von 24:13 Minuten strahlt eine magische Anziehungskraft aus. Und mit „Great Balls Of Fire“ und „Tutti Frutti“ gibt es noch zwei Dampfhammer-Rockn Roll - Zugaben. „Live At The Boston Tea Party“ ist für jeden Fleetwood Mac-Fan unverzichtbar. Blues- und Rockfans kommen hier voll auf ihre Kosten.

4 LPs in aufwändig gestalteten Klappcovern mit Bildern und Texten. Ein volles Pfund!!

900.571 K 1-2/P 1-2 39,50 €

John Fogerty - The Blue Ridge Rangers (USA)



Country

Mit dem Albumtitel „The Blue Ridge Rangers Ride Again“ nimmt Ex-CCR-Frontman John Fogerty bewusst Bezug auf sein erstes Soloalbum „The Blue Ridge Rangers“ von 1973, auf welchem er Coverversionen diverser Rock- und Countrysongs aufnahm und dabei alle Instrumente selbst einspielte. Zwar wird er auf dem neuen Album von

einer Backgroundband begleitet, aber er verfolgt dennoch das Konzept seines ersten solistischen Werkes, indem er u.a. Songs von John Denver („Back Home Again“) oder den Gene Simmons Rockabilly-Klassiker „Hounded House“ neu auflegt. Er erhält hierbei namhafte Unterstützung durch Bruce Springsteen („When Will I Be Loved“), Don Henley und Timothy B. Schmit von den Eagles („Garden Party“). „The Blue Ridge Rangers Ride Again“ ist ein nostalgisch gefärbter Rückblick auf Fogertys Wurzeln und vermittelt dem Hörer mit seinem zum Plattencover passenden Countryfeeling einen entspannten, gut gelaunten Hörerlebnis.

714.322 K 2/P 2 19,50 €

Jane - Live At Home (2 LP)



Rock

Live, das ist nicht nur im Titel ihres 1976 erstmals veröffentlichten Doppel-Deckers vorhanden, nein, live ist die Band Jane auch im Herbst diesen Jahres in Deutschland und Österreich unterwegs. Die ersten Konzerte sind bereits ausverkauft. Grund genug die aktuelle Wiederveröffentlichung genauer unter die Lupe zu nehmen. Aufgenommen

wurde das Album im heimischen Hannover. Das Krautrock-Quartett zeigte sich an diesem Konzert-Abend höchst inspiriert und strotzt nur so vor Spielfreude. Der charismatische Sänger und Schlagzeuger Peter Panka - leider vor 2 Jahren viel zu früh verstorben - zeigte sich als ausgreifender Shouter, insbesondere

bei dem Song „Lady“. Neben den knochentrockenen, manchmal boogielastigen Rock-Sounds beeindruckt besonders das von der verträumten Gitarre geprägte Instrumental „River“.

Dabei war Klaus nicht nur ein Sechs-Saiten-Arbeiter, sondern glänzte auch an der vokalen Mikrophonie. Martin Hess war auf der Höhe der Zeit mit seinen tiefen Frequenzen am Bass. Manfred Wieczorke an den Keyboards drängt sich nicht in den Vordergrund, ist aber in entscheidenden Momenten immer voll präsent. Die Doppel-Lp erhielt übrigens 1978 für 100.000 verkaufte Exemplare eine silberne Schallplatte. Dass die beiden Scheiben soundtechnisch über jeden Zweifel erhaben sind, dafür zeichnet das Aufnahme-Genie Conny Plank verantwortlich.

531.8096 K 2/P 1-2 25,50 €

**Kings Of Convenience
- Declaration Of Dependence**



Pop

Kings of Convenience erfreuen auf ihrem dritten Album „Declaration of Dependence“ mit Indiepop vom Feinsten. Das norwegische Duo besticht mit ihrem, von Akustikgitarren begleiteten, wunderbar harmonischen, zweistimmigen Gesang im Stile Simon & Garfunkels. „Declaration of Dependence“ ist eine Sammlung schöner Balladen, die gefühlvoll interpretiert werden. Für Liebhaber akustischer Balladen ein heißer Tipp. Klappcover.

V 3062 K 1-2/P 2 19,50 €

Roland Kirk - Rip, Rig & Panic (USA)



Jazz

Roland Kirk - tenor sax., manzello, stritch, castanets, siren; Jaki Byard - piano; Richard Davis - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 13. Januar 1965.

Wer einmal ein Bild von Rahsaan Roland Kirk in Action gesehen hat, der versteht, warum seine Musik so quirlig und furios von statten geht. Was er da in Rudy Van Gelders Studio in New Jersey eingespielt hat, dürfte wohl so ziemlich jeden Jazzfan begeistern. Wie von ihm gewohnt, spielt er wieder mehrere Instrumente gleichzeitig (!!!) und sprengt mit seinem Quartett den Bop-Rahmen um viele improvisatorische Elemente, ohne dabei den Groove zu verlieren. Und wie spannend es Kirk zu gestalten vermag, kann man bei der freien Einleitung zum Titelstück „Rip, Rig, And Panic“ nachvollziehen, modale Gestaltungsprinzipien treffen dabei auf Tradition. Ein faszinierendes und jederzeit empfehlenswertes Werk!

LS 86027 K 1-2/P 2-3 14,00 €

Kris Kristofferson - Closer To The Bone (180 g)

Man zählt ihn zu den großen Country-Outlaws wie Hank Williams, Willie Nelson und auch Johnny Cash: Kris Kristofferson. „Closer To The Bone“ zeigt Kristoffersons anrührende Altersweisheiten über alte Freunde, Verlust, Trauer, Freude und Schmerz. Der Titeltrack reflektiert über das nahe Ende und wird im Refrain



Country

von keinem Geringerem als Bob Dylan gesanglich unterstützt. „Good Morning John“, eine Hommage an Johnny Cash, besticht durch einen sparsamen, leicht düsteren, aber gleichzeitig auch niemals hoffnungslosen Country-Sound. Textlich behandelt er Cashes Suchtproblem in den Anfangsjahren und würdigt dessen Erfolg, den er trotz seiner Krankheit noch hatte. „Closer To The Bone“ ist ein hervorragendes Country-Album, das einmal mehr zeigt, dass „alte Hasen“ auch im hohen Alter noch gute Musik machen können. Beiblatt mit Songtexten.

NEW 5024 K 1-2/P 2-3 23,00 €

Annett Louisan - Boheme



Pop

Seit einigen Jahren kommen immer häufiger deutschsprachige Lieder auf den Markt - mit Erfolg. Auf dieser Schiene fährt auch die Sängerin Annett Louisan, die 2004 ihr Debütalbum „Boheme“ veröffentlicht hat und gleich mit ihrer ersten Single „Das Spiel“ die deutschen Charts stürmte. Mal augenzwinkernd, mal nachdenklich, mal verspielt, aber durchweg gelungen und glaubwürdig erscheinen die 12 Tracks dieses Albums. Die spartanische Instrumentierung (Gitarre, Kontrabass, Violine, dezentes Schlagzeug) unterstreichen die einprägsamen Melodien und die sowohl kokett gehauchten Bekenntnisse als auch die charmant intonierten Boshaftigkeiten.

Der folk-angehauchte und von französischen Chansons inspirierte Stil von Annett Louisan ist geprägt von weichen Tönen. Seit Marilyn Monroes „I Wanna Be Loved By You“ hat niemand mehr den Hörer so verführerisch betört!

586271 K 1-2/P 2 14,50 €

**Taj Mahal
- An Evening of Acoustic Music (2 LP, 180 g)**



Blues

Die markanteste Persönlichkeit im Blues des späten 20. Jahrhunderts ist zurück: Der Sänger und Multiinstrumentalist Taj Mahal spielt eine herausragende Rolle in der Wiederbelebung und Bewahrung des traditionellen, akustischen Blues. Dieses Live-Album zeigt wieder einmal die Vielfalt des Musikers: Für ein begeistertes Publikum spielte er

in Bremen am 6. Oktober 1993 einen stilistisch idealtypischen Mix mit vielen Highlights und bot gleichzeitig einen lebendigen Querschnitt aus afroamerikanischen Musiktraditionen: Vom karibisch inspirierten Augenzwinkern „Satisfied ‚n‘ Ticked Too“ über eine gewalttätige Geschichte eines Jungen „Stagger Lee“, die Liebestragik von Robert Johnsons „Come On In My Kitchen“ bis hin zur Heiterkeit von „Sittin‘ On Top Of The World“. Die hochwertige Covergestaltung des renommierten Grafikkünstlers Henning Wagenbreth illustriert für jeden Song ein eigenes Bild. Klappcover.

818.621 K 1-2/P 1-2 23,50 €

Fred McDowell - Fred McDowell



Blues

Fred McDowell wurde am 12. Januar 1904 in Rossville, Tennessee geboren und verstarb am 3. Juli 1972. Mississippi Fred McDowell gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Delta Blues. Er ist auch ein Meister der Slide-Gitarre, was auf dem Song „Where Were You“ unschwer nachzuhören ist. Die Aufnahmen entstanden in den Jahren 1964 und

1965 und wurden ursprünglich für Arhoolie Records eingespielt. Aufgenommen wurden sie damals von dem Blues-Fanatiker Chris Strachwitz, der den rauen Mississippi-Sound mit seinem portablen Aufnahme-Equipment herausragend-authentisch einfing. Dem Blues-Gott sei Dank, dass Mississippi Records diese Aufnahmen nach einem gründlichen Re-Mastering wieder ans Licht der Öffentlichkeit brachte. Von Liedern wie „I Looked At The Sun“ oder dem herzzerreißenden „Do My Baby Ever Of Think Of Me“ geht eine magische Wirkung aus, der sich niemand entziehen kann!

MR 047 K 1-2/P 1-2 17,50 €

Jackie McLean - A Fickle Sonance (USA)



Jazz

Tommy Turrentine - trumpet; Jackie McLean - alto sax; Sonny Clark - piano; Butch Warren - bass; Billy Higgins - drums.

Bekannt wurde der Jazz-Altsaxophonist Jackie McLean durch seinen voluminösen Sound - eher untypisch für ein Altsaxophon zu der damaligen Zeit - und sein expressives, bluesgefärbtes Spiel. Markenzeichen ist eine etwas kantige Phrasierung.

„A Fickle Sonance“ ist ein swingendes Blues-orientiertes Album. Zusammen mit Trompeter Tommy Turrentine, Pianist Sonny Clark, Bassist Butch Warren und Drummer Billy Higgins hat Jackie McLean sechs Songs aufgenommen, in denen er seinen voluminösen Altsaxophonklang vorzüglich hervorbringen kann. Die anderen Instrumente unterstützen ihn dabei und treten auch ab und an selbst in den Vordergrund. McLean schrieb zwei Stücke für dieses Album: „Subdued“ und den Titelsong „A Fickle Sonance“.

BN 84089 K 2/P 2 13,50 €

Blue Mitchell - Thing To Do (USA)



Jazz

Gute Jazz-Trompeter gibt es wie Sand am Meer, doch herausragende nur wenige: Zu diesen kann man auf jeden Fall den Amerikaner Blue Mitchell zählen.

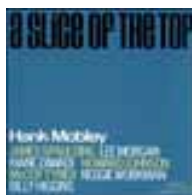
Als Hörer von seinem wiederaufgelegten Album „The Thing To Do“ aus dem Jahr 1964 fühlt man sich direkt zurückversetzt in eine Bar, in der mehrere Musiker miteinander

jammen. Das Quintett (Trompeter Blue Mitchell, Tenorsaxophonist Junior Cook, Pianist Chick Corea, Bassist Gene Taylor und Drummer Al Foster) brillieren in allen 5 Stücken mit dem typischen Blue Note Hard Bop: einfalls-

reiche Melodien, großartige solistische Einlagen und das leidenschaftliche Gefühl der Musiker für ihre Musik. Hits wie „Fungii Mama“ oder „Step Lightly“ machen dieses Album zu etwas ganz Besonderem.

BN 4178 USA K 2/P 2 13,50 €

Hank Mobley - A Slice Of The Top (USA)



Jazz

Die Neuauflagen von alten Jazz-Klassikern macht auch nicht vor Hank Mobley halt: Aktuell ist sein Album „A Slice Of The Top“ neu erschienen. Der Tensorsaxofonist und Komponist hat sich dem Hard Bop und Soul Jazz gewidmet.

Das Album enthält vier Originalkompositionen sowie die Ballade „There's A Lull In My Life“, ein Oktett,

das an Miles Davis's Nonett „Birth Of The Cool“ erinnert. In „Hank's Other Bag“ brilliert Hank Mobley durch ein Solo, das melodisch beginnt und in ein rhythmisches Spielen übergeht. Das bemerkenswerte solistische Auftreten wird in „Cute ,N Pretty“ deutlich: Gemeinsam mit anderen Instrumenten wird im 6/4-Takt gejammt. Auch die letzten beiden Stücke „A Touch Of Blue“ und „A Slice Of The Top“ versprechen den typischen Hank-Mobley-Style. Davon kann ein Zuhörer nur begeistert sein!

LT 995 K 2/P 2 13,50 €

Queen - Absolute Greatest (3 LP in Box, 180 g)



Rock

Queen Fans aufgepasst: Nach drei Greatest Hits-Alben haben die legendären Königinnen der Rockmusik noch einmal nachgelegt und bringen mit „Absolute Greatest“ eine Compilation mit den 20 ihrer größten Hits auf den Markt. Für Sammler ist die 3 LP-Box ein absolutes Highlight: Es beinhaltet ein Booklet, das vor allem mit Fotos aus der Anfangszeit der Band geschmückt ist und handschriftliche Songtexte von Freddy Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon abbildet. Das Artwork lässt sich sehen und natürlich ist die Zusammenstellung der noch heute Alt und Jung begeisternden Songs jede Rede wert. Fast logisch ist der Rahmen mit dem Einstieg über „We Will Rock You“ und „We Are the Champions“ sowie das große Finale mit „Bohemian Rhapsody“. Dazwischen gibt es 17 Superhits wie „Another One Bites the Dust“ oder „Don't Stop Me Now“, die von 20 Jahren Bandgeschichte zeugen plus dem erst nach Freddie Mercurys Tod veröffentlichten „Heaven for Everyone“.

3 LPs, Hartkarton-Box mit aufwendigem Booklet.

686.644 K 2/P 2 69,50 €

Roxy Music - Country Life (180 g)

Diese Band legt extrem großen Wert auf Ästhetik und Stil, was sich hauptsächlich auf die Kleidung auswirkte: Die Mitglieder trugen z.B. Frauenkleider oder Federboas. Die Rede ist von Roxy Music. Ihr viertes Album „Country Life“ ist eine gesunde Mischung zwischen Rock („All I Want Is You“) und Pop („A Really Good Time“). Schon der Opener „The Thrill Of It All“ weißt Charakteristika aus beiden Stilrichtungen auf. Genauso wie auf den



Pop

243.649

anderen Alben der Band auch, hat man hier als Cover keine Bandfotos genommen, sondern zwei Frauen, die in durchsichtiger Unterwäsche in der Natur posieren: Ein Skandal in Irland, Spanien und den USA, wo die Platte nur zensiert (ohne beide Frauen) auf den Markt gekommen ist. Eine hörenswerte Platte! Songtexte, mit Poster.

K 2/P 2

20,50 €

Sting & Various - If On A Winter's Night



Klassik

2713.943

Bereits mit „Songs From the Labyrinth“ besann sich Sting weit zurück in die englische Musikgeschichte. Diesmal wird es winterlich-weihnachtlich: Passend zur kalten Jahreszeit versucht sich der musikalisch vielseitige Newcastler an der perfekten Untermalung eines kalten Winterabends am Kaminfeuer. Eine gelungene Sammlung von Traditionals wie das baskische „Angel Gabriel“, klassischen Weihnachtsliedern („Lo, How a Rose E'er Blooming“ dt. „Es ist ein Ros entsprungen“ von Praetorius) und anderen winterlichen Stücken (z.B. „The Hurdy-Gurdy Man“, eine englische Version des Leiermanns aus Schuberts Winterreise oder Purcells „Cold Song“). Außerdem steuert Sting noch eigene Songs hinzu wie das von einer Sarabande J. S. Bachs inspirierte „You Only Cross My Mind in Winter“. Sting gelingt es, die intime winterliche Atmosphäre einzufangen. Klappcover.

K 2/P 2

25,00 €

Various Artists - 2131 South Michigan Ave. (3 LP)



Rock

5245

Für Freunde psychedelischer Rock-Musik und sattem Garagen-Beat sind auf drei LP's wahre Leckerbissen erschienen: 40 Songs, die allesamt auf dem „U.S.A. And Destination“- Label in der Zeit von 1966 bis 1968 erschienen sind. Natürlich damals in dem üblichen Single-Format. Viele der Bands wie „The Cherry Slush“, „Echoes“ oder „The Boyz“ sind längst in Vergessenheit geraten. Die meisten der Gruppen schafften es nicht, ins überregionale Radio zu kommen, was damals aber Grundvoraussetzung für Bekanntheit gewesen wäre. Auch durch den Vietnam-Krieg wurden viele Bands auseinandergerissen. Schade, denn die musikalische Güte der Songs ist durchgehend hervorragend. Das Zuhören macht richtig Spaß. Mit „The Flock“ ist auch eine Band dabei, die später auf dem „Columbia“-Label Furor machte und heute zu den Legenden zählt. Hier werden ihre Frühwerke „Are You The Kind“ und „What Would You Do If the Sun Died“ präsentiert. Letztgenanntes übrigens in einer bisher unveröffentlichten Version. Das Set kommt im herrlich aufgemachten Dreifach-Klapp-Cover mit raren Fotos und ausführlicher Beschreibung jeder Band. Jede LP hat seine eigene Farbe (rot, blau und gelb).

K 1-2/P 2

43,50 €

Westernhagen - Williamsburg (2 LP)



Deutsch

Kunst 005

K 1-2/P 1-2

21,00 €

„Williamsburg“ ist nicht nur der Name des New Yorker Stadtteils, in dem Westernhagen seine neue Platte aufnahm, sondern auch der Titel derselben. Westernhagen orientiert sich zurück zu den Rock'n'Roll-Wurzeln seiner Musik. Mal rockig, mal mit souligen Backgroundsängerinnen, mal nachdenklich. Es ist das Resultat einer intensiven und fruchtbaren Zusammenarbeit mit den amerikanischen Studiomusikern, die sich dabei mit Westernhagens neuen Songs intensiv auseinandergesetzt haben. Mit Persönlichkeit und Seele bekommen die Songs ihren besonderen Vibe, gehen dabei unter die Haut und polarisieren wie eh und je. Klappcover.

The Who (3 LP, 140 g, farbiges Vinyl) - Live At The Isle Of Wight Festival 1970



Rock

LR 158

K 1-2/P 1-2

31,50 €

Erstveröffentlichung 1970. Mit „My Generation“ sprachen die Who ihren Altersgenossen aus der Seele und sorgten mit ihrem bekanntesten Hit für den Soundtrack einer ganzen Generation. 1970 befanden sie sich bereits am Höhepunkt ihrer Karriere und sorgen mit ihrem Livemitschnitt beim Isle of Wight Festival für ein Zeitzeugnis ihres Erfolges. Roger Daltrey, John Entwistle, Keith Moon und Pete Townshend präsentieren sich in Höchstform: Mit Songs aus ihrer legendären Rockoper „Tommy“ („Pinnball Wizard“ u.a.) und zahlreichen anderen Hits wie „Substitute“, „Magic Bus“ und natürlich „My Generation“ rocken sie die Isle of Wight. Besonderes Highlight der Pressung: Die drei Schallplatten sind in blauem, weißem und rotem Vinyl gepresst.

Yello - Touch Yello



Pop

2720.619

K 1-2/P 2

24,00 €

Electro mit Jazz zu kombinieren mag ein gewagtes Vorhaben sein. Das schweizer Duo Yello hat es dennoch auf ihrem neuesten Album „Touch Yello“ versucht. Herausgekommen ist eine bunte Mischung an Electro-Tracks, die mal mehr eine funkige Richtung einschlagen, mal mehr im Dark Wave anzusiedeln sind, aber auch einige Tracks, die man getrost als Chillout-Pop bezeichnen kann. Verstärkt haben sie sich, gerade für die ruhigen Nummern, mit Jazz-Trompeter Till Brönner („Till Tomorrow“, „Vertical Visions“, „Electric Frame“) und der Sängerin Heidi Happy („You Better Hide“, „Kiss in Blue“, „Stay“). „Touch Yello“ ist geprägt von einer Spannung zwischen den für Yello typischen, pulsierenden, elektronischen Dance-Pop Grooves und den atmosphärisch-jazzigen Loungeklängen. Eine abwechslungsreiche wie musikalisch interessante LP zweier altgedienter Musikgrößen. Klappcover.

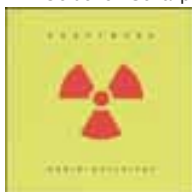
Kraftwerk - LPs neu remastert!

| | |
|-------------------------|---------|
| - Autobahn | 6995861 |
| - Radio-Aktivität | 6995871 |
| - Trans Europa Express | 6995881 |
| - Die Mensch-Maschine | 6995891 |
| - Computerwelt | 6995901 |
| - Techno Pop | 6995911 |
| - Tour De France (2 LP) | 6995931 |
| - The Mix (2 LP) | 6995921 |

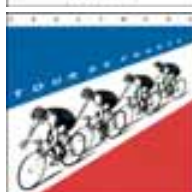
Kraftwerk - Die Pioniere der elektronischen Musik! Schon seit 1970 begeistert die Band ihre Zuhörer mit ihrer elektronischen Musik. Zahlreiche Mitglieder kamen und gingen während ihrer nun beinahe 40-jährigen Bandgeschichte. Aktuell ist Kraftwerk mit Ralf Hütter, Fritz Hilpert, Henning Schmitz und Stefan Pfaffe besetzt. Insgesamt 13 Alben erschienen auf den Markt und die bekanntesten gibt es nun remastert in neuer Qualität.



Während die ersten drei Alben noch teilweise akustisch und experimentell waren, wurde ab dem vierten Album „Autobahn“ (1974) ausschließlich elektronisch gearbeitet und melodische Pop-Elemente integriert. Mit dem Titelstück startet die internationale Karriere der Elektropop-Band. Charakteristisch sind reduzierte Melodiefragmente, die sich mit Soundeffekten abwechseln und ein melodischer Sprechgesang. Die Auszeichnung folgte sofort: Die Band bekam die Goldenen Schallplatte.



Ein Jahr später kam der nächste Erfolg: „Radio-Aktivität“. Der gleichnamige Titelsong erlangte wochenlang Platz 1 in den französischen Charts. Dies hatte zwei positive Auswirkungen, die die Band später verarbeiteten: Sie besuchte mehrmals Frankreich mit dem Trans-Europ-Express und der begeisterte Radrennfahrer Ralf Hütter durfte die Tour de France begleiten. Die daraus entstandenen Erfahrungen verarbeitete Kraftwerk im nächsten Album: „Trans Europa Express“. Der Titelsong wurde diesmal auch in Amerika erfolgreich, wo die Musik Eingang in den New Yorker Ghettos erhielt. Der Rhythmus wurde zur Basis für eine neue Musikrichtung: dem Hip-Hop. Nach fünf Jahren Fernsehastinenz führte Kraftwerk 1978 „(Wir sind) Die Roboter“ im Fernsehen auf. Damit stimmten sie auf ihr neues Album ein: „Die Mensch-Maschine“. Hits wie „(Wir sind) Die Roboter“ oder „Das Model“ brachte die Band zurück in die Medien. Auch diese Platte nahm Einfluss: so z.B. auf Depeche Mode oder Ultravox. Als diese Gruppen ihre Erfolge feierten, brachte Kraftwerk ihr mittlerweile achtens Album heraus: „Computerwelt“, dem wichtigsten Vorläufer des Electro und Techno. Herauszuheben ist neben



dem Titelstück hier das lustige Lied „Taschenrechner“ mit Casio- und Texas-Taschenrechner-Klängen, das sogar auf japanisch gesungen wurde: „Dentaku“.

Das neunte wurde 1986 veröffentlicht und hieß „Electric Café“ - später wurde es umbenannt in „Techno Pop“. Der Titel „Musique Non Stop“ eroberte sofort die Charts, was den Erfolg der Gruppe weiter vorantrieb. Auch „Der Telefonanruf“ - die zweite Auskopplung - wurde erfolgreich auf den Musiksendern gespielt.

Bis 1991 erschien kein Album von Kraftwerk. In diesem Jahr kam ein „Greatest Hits“-Album heraus: Unter dem Titel „The Mix“ wurden alle erfolgreichen Singles der vorhergehenden Alben vereint. Neben „Die Roboter“, „Taschenrechner“, „Radioaktivität“, „Music Non Stop“ ist auch die japanische Fassung vom Taschenrechner - „Dentaku“ - zu hören. Für jene, die nur die Hits von Kraftwerk haben möchten, ist dieses Album genau das Richtige!

Sowas gab's noch nie: Eine Hommage an das große Radrennen durch Frankreich, der Tour de France. Höhepunkte des elektronischen Pops sind auf diesem Album „Vitamin“ und „Aero Dynamik“.

Was macht Kraftwerk aus? Trockene Beats, Robotik-Computerstimmen und Reime in Telegramm-Form reduzieren alles auf eine Quintessenz. Die musikalische Ausgestaltung wird neben Schlagzeug und Gesang/Sprechgesang vor allem durch Geräusche, die von Alltagsgegenständen gemacht werden, vorzüglich ergänzt. Obwohl die Band sehr minimalistisch arbeitet, sind alle ihre Platten brilliant und vermitteln dem Zuhörer ein Gefühl von Leichtigkeit. Hörenswert! Inklusive Booklet (z.T. mit Texten).

| | | |
|--------------|-------------|---------|
| je LP | K 1-2/P 1-2 | 21,00 € |
| je Dopple-LP | K 1-2/P 1-2 | 29,00 € |

Bücher / Zubehör

Rock & Pop LP Preiskatalog 2010



Das weltweit umfangreichste Nachschlagewerk für Plattensammler und Händler ist nun wieder neu erschienen. Die Ausgabe 2010 des Rock & Pop LP/CD-Preiskatalogs bietet Preisangaben zum aktuellen deutschen Marktwert von rund 128.000 LPs und CDs seit 1954 bis heute!

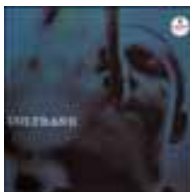
Der dicke Wälzer im A4-Format enthält noch viele tolle, teils rare Coverabbildungen. Er ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für jeden Schallplattenfreund. Ca 800 Seiten.

| | |
|----------|---------|
| RPL 2010 | 29,80 € |
|----------|---------|

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

John Coltrane - Coltrane (2 LP)



Jazz

John Coltrane - tenor sax., soprano sax.; Sahib Shihab - alto sax.; McCoy Tyner, Red Garland - piano; Paul Chambers, Jimmy Garrison - bass; Albert „Tootie“ Heath, Elvin Jones - drums. Aufnahmen 11. April bis 18. September 1962.

„Coltrane“ ist John Coltranes erstes Studioalbum, welches das spätere John Coltrane Quartet zeigt. Mit Mc-

Coy Tyner am Piano, Jimmy Garrison am Bass und Elvin Jones am Schlagzeug hört man hier eine frühe Aufnahme des während seines Bestehens einflussreichsten und populärsten Jazzensembles seiner Zeit. Nummern wie „Out of this World“, eine von Latinorhythmus geprägte Improvisation vor modalem Hintergrund, zeugen von der musikalischen Verbundenheit, dem blinden Verständnis, das zwischen den Musikern herrschte. Diese Album wird von vielen als eines der besten Studioalben Coltranes angesehen. Klappcover.

AS 21 K 1/P 1 53,50 €

Gil Evans - Out Of The Cool (2 LP)



Jazz

Gil Evans - piano; Budd Johnson - sax.; Jimmy Knepper - trombone; Phil Sunkel - trumpet; Billy Ray Barber - tuba; Raymond Beckenstein - flute, alto sax.; Ray Crawford - guitar; Ron Carter - bass, trombone; Elvin Jones - percussion, drums; u.a. Aufnahmen 18. November und 15. Dezember 1960.

Dieses Album von Gil Evans, hauptsächlich bekannt durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Miles Davis, schrieb Jazzgeschichte und demonstriert erneut Evans' einflussreiches und überlegenes Können als Jazz-Arrangeur. „Out Of The Cool“ ist ein brillantes Beispiel für Evans' außergewöhnliche Fähigkeit, die Intimität und Spontanität einer kleinen Gruppierung auf ein großes Orchester zu übertragen und es so wie eine kleine Jazzband klingen zu lassen. Auf „Out Of The Cool“ sind einige der besten Kompositionen zu hören, das berühmte „La Nevada“ ebenso wie eine prächtige Interpretation von George Russell's „Stratosphunk“. Unter den Solisten finden sich große Namen wie Budd Johnson (Tenorsaxophon), Johnny Coles (Trompete), Ray Crawford (Gitarre), Elvin Jones (Schlagzeug), Ron Carter (Bass) and Jimmy Knepper (Posaune). Ein Muss für alle Liebhaber des Jazz.

AS 4 K 1/P 1 53,50 €

Audio Fidelity (180 g)

J. Geils Band - Live Full House

Peter Wolf - Gesang; Seth Justman - Piano & Orgel; Magic Dick - Harmonika; J. Geils - Gitarre; Daniel Klein - Bass; Stephen Jo. Bladd - Schlagzeug & Gesang.



Blues

Live-Aufnahmen 1972 im Cinderella Ballraum, Detroit, USA.

„Live' Full House“ von der J. Geils Band aus dem Jahr 1972 ist gekennzeichnet durch einen energiegeladenen Bluesrock, der an eine verrauchte Spelunke mit tanzenden Gästen und viel Bier erinnert. Genau dieses Gefühl vermittelt diese Live-Aufnahme dem Zuhörer, deren Titel

im Cinderella Ballraum in Detroit aufgenommen wurde. Ihre Mischung aus Rhythm' and Blues, Soul und Rock brachte ihnen zahlreiche Live-Auftritte in Hallen und Stadien, allerdings keinen Erfolge im Radio. Ihnen gelang es nicht, die herausragende Bühnenpräsenz ins Studio zu übertragen. Aus diesem Grund sollte man die J. Geils Band am besten live genießen, was mit diesem Album bestens gelingt. Schon im Opener „First I Look At The Purse“ erwartet den Zuhörer Rock und Blues vom Feinsten. Herauszuheben ist „Whammer Jammer“, in dem der Mundharmonikaspieler Magic Dick sein solistisches Können hervorragend präsentieren konnte.

AFZ 044 K 1/P 2 30,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Mendelssohn-Bartholdy - Symphony No. 4 („Italian“) and No. 5 („Reformation“)



Klassik

Berliner Philharmonik Orchester dirigiert von Lorin Maazel. Aufnahmen April 1960 und Januar 1961 in der Jesus-Christus-Kirche, Berlin.

Die in der Entstehungszeit nah beieinander liegenden Sinfonien 4 und 5 sind in ihrer sehr individuellen Anlage ein Beweis für den sprudelnden Quell an Erfindungen eines jungen Genies. Der sprühende Kopfsatz der

Vierten mit ihrem bekannten, jubelnden Thema und dem wilden Saltarello-Finale zeugen von überschäumender Lebensfreude, wie sie Mendelssohn während seiner Italienreise empfunden haben mag. Dagegen dringt das melancholische Andante in Beethovensche Ausdruckstiefe vor, gefolgt von einem menuettartigen Satz, dessen Hörnerklang die deutsche Waldesromantik beschwört. Sehr homogen in ihrem Habitus ist die von religiöser Würde beseelte Fünfte mit ihrem kanonischen Einstieg, der an liturgische Zeremonien geknüpft Stimmführung und dem berühmten „Dresdner Amen“ erinnert, sowie dem reich auskomponierten Schlusschoral „Ein feste Burg“.

138.684 K 1/P 1 26,00 €

Gustav Mahler - Symphony No. 9 (2 LP)

Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Carlo Maria Giulini. Aufnahmen April 1976 im Medinah Temple, Chicago, von Klaus Scheibe.

Klassische Musik mit romantischen Elementen! So kann man Mahlers 9. und letzte Sinfonie bezeichnen. Anders als Mozart oder Beethoven, deren Werke harmonisch und stimmig überkommen, ist diese Komposition



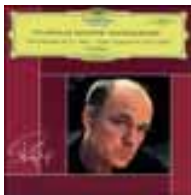
Klassik

Mahlers geprägt von Dissonanzen und einem untypischen Aufbau von nur 4 Sätzen (normalerweise 5). Das Resultat des romantischen Einflusses!

Diese Aufnahme vom Chicago Symphony Orchestra mit dem Dirigenten Carlo Maria Giulini sticht unter den zahlreichen Aufnahmen besonders heraus: In der klanglichen Dimension bedeutet das höchste Transparenz für jedes noch so feinste Melodieglied bei immer noch warmer und raumfüllender Grundierung, was auch notwendig ist, um die Musik Mahlers zu verstehen. 2 LPs in Klappcover.

2707.097 K 1/P 1 49,00 €

Rachmaninov - Klavierkonzert Nr.2 c-moll / 6 Preludes



Klassik

Sviatoslav Richter - Piano; Sinfonie-Orchester der Nationalen Philharmonie Warschau; Dirigent: Stanislaw Wislocki. Erstveröffentlichung 1959.

Bereits zu Lebzeiten galt Sviatoslav Richter als der beste Pianist seiner Zeit. Vor allem die Interpretationen der Werke von Beethoven, Prokofiev, Schubert, Schumann, Bach,

Debussy, Ravel und Britten sind unvergessen. Bei Sergei Rachmaninows „Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op. 18“ und den sechs Preludien beweist er, dass er energisch bewegt losschmettern kann und im nächsten Moment die ruhigeren Stellen gefühlvoll und einfühlsam meistert. Rachmaninows Kompositionen geben ihm den Raum, sich in sämtlichen emotionalen Farbtönen spielerisch auszuleben. Richter ist bekannt für sein Formgefühl und schafft es, Kleinigkeiten aus dem Gesamtkontext hervorzuheben, nicht ohne dabei die Gesamtheit des Stückes zu wahren. Lassen Sie sich fesseln vom Klavierspiel des besten Pianisten des 20. Jahrhunderts.

138.076 K 1/P 1 29,00 €

Diverse Records (180 g)

Various Artists - Heartworn Highways (2 LP)



Blues

Aufnahmen von Guy Clark, Larry Jon Wilson, Townes Van Zandt, David Allen Coe, Rodney Crowell, Steve Young, Gamble Rogers, John Hiatt und Steve Earle.

Der Soundtrack zu dem 1981 erschienenen Dokumentarfilm von James Szalapski mit dem Titel „Heartworn Highways“ enthält ein Gipfeltreffen begnadeter Singer/Songwriter. Bereits der Opener „L.A. Freeway“ von Guy Clark gesungen und „nur“ mit einer stilischer gezipften Gitarre begleitet, streicht die Seele. Weitere Anspieltipps sind die von dem unvergesslichen Townes Van Zandt interpretierten Songs „Waitin’ Round To Die“ und „Pancho And Lefty“. Ein sehr schöner, intim-intensiver Moment der LP ist die Hank Williams-Nummer „I’m So Lonesome I Could Cry“, die genauso wie „Mergenary

Song“ spontan bei einer Aufnahme-Session am Esstisch von Susannah und Guy Clark am Weihnachtsabend in Nashville aufgenommen wurde. Steve Young fungiert dabei als gefühlvoller Leadsinger. Bei „Silent Night“ bringt die Dobro von Jim McGuire auch jedes noch so eisige Herz zum Schmelzen.

„Heartworn Highway“ ist ein Muss für jeden Singer/Songwriter-Fan. Die von den Original Mastertapes des gleichnamigen Films neu gemasterten Aufnahmen, lassen einen direkt am Lebensgefühl der amerikanischen Südstaaten teilhaben. Der hervorragende Klang tut ein Übriges, dass die Stimmungen der Songs direkt auf den Hörer überspringen sowie Instrumente und Gesang plastisch und direkt vor einem im Raum stehen.

DIV 016 K 1/P 1 38,50 €

Fone (200 g, Japan)

Die LPs wurden in Japan hergestellt. Auf 496 Stück limitiert, rein analog aufgenommen, rein analog geschnitten, One-Stage Pressing Process, extra schweres Vinyl.

Paolo Conte - Concerti (2 LP)



Jazz

Paolo Conte ist bekannt dafür, schon mit wenigen Takten sein Publikum für sich einzunehmen. Auf seinem Live-Album „Concerti“ bringt er die unglaubliche Live-Atmosphäre ins Wohnzimmer. Mit fünfköpfigem Ensemble (Ares Tavolazzi, Ellade Bandini, Jimmy Villoti, Antonio Marangolo und Mimmo Turone) begleitet, verzaubert Conte den

Zuhörer mit einem Programm aus Chanson, Blues, Jazz und dem Tango. Ob alleine am Piano oder begleitet vom Ensemble, Paolo Conte ist ein Entertainer sondergleichen. Auch wenn die LP nicht das Live-Erlebnis ersetzen kann, bringt sie die Intimität des Konzertes sehr gut rüber. Mit Witz und Charme kreierte er eine prickelnde Atmosphäre, die auch in den ruhigeren Momenten nie an Drive verliert.

Fone 028J K 1/P 1 99,00 €

Pino Daniele - E Sona Mo' (2 LP)



Folk

Pino Daniele - Lead vocal & guitar; Antonio Annona - Keyboards & computer programming; Carol Steele - Percussion & backing vocals. Aufnahmen 22./23. Mai 1993.

Der am 19. März 1955 in Neapel, Italien, geborene Sänger, Gitarrist und Songschreiber legt ein absolut edles Live-Doppel-Album in einer limitierten 200-Gramm-Neuaufgabe vor. Es wurde im Mai 1993 im Fußballstadion von Cava de Tirreni, eine Stadt südlich von Neapel, vor 80.000 begeisterten Fans aufgenommen. Der Sohn eines Hafendarbeiters, der aus einfachen Verhältnissen stammt, ist in Italien ein Superstar, in Deutschland bislang ein Geheimtipp. Die Musik ist eine Mischung aus regionaler Folklore, Rock und Jazz. Seine wahre Liebe beschreibt er in dem eindrucksvollen Song „A Me Piace Blues“, was so viel heißt wie „Mir gefällt der Blues“. Die Songs klingen authentisch, da Daniele in neapolitanischem Dialekt singt. Die Doppel-LP kommt übrigens nicht im üblichen

Klapp-Cover, sondern in zwei separat gestalteten Einzel-Hüllen in schwerem Karton mit Hochglanz-Beschichtung, wie sie in den 50er Jahren üblich waren.

Fone 029J K 1/P 1 99,00 €

Ornella Vanoni - La Voglia La Pazzia...)



Pop

Ornella Vanoni - vocals; Vinicius de Moraes - vocals; Toquinho - vocals, guitar; Azeitona - bass; Mutinho - drums; I musicals di Dino Cornolli - Chor. Erstveröffentlichung 1976. Für Kenner und Liebhaber ist Schauspielerin und Sängerin Ornella Vanoni die Grande Dame der italienischen Popmusik. In ihrer sich bereits über fast 50 Jahre erstreckenden Karriere hat sie sich schon auf einige musikalische Pfade gewagt. Sie musizierte beispielsweise mit Jazzgrößen wie Herbie Hancock und Gil Evans oder versuchte sich an italienischen Versionen brasilianischer Stücke. Letzteres brachte das Konzeptalbum „La voglia la pazzia l'incoscienza l'allegria“ gemeinsam mit dem brasilianischen Sänger Vinicius de Moraes und Gitarrist Torquino hervor. Vanonis fröhlich beschwingter Gesang passt hervorragend zu den Latinorhythmen. Lebensfreude pur mit vielen ruhigen Momenten.

Fone 030J K 1/P 1 59,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

The Cars - The Cars



Rock

Dieses Debütalbum von „The Cars“ aus dem Jahr 1978 nannten die Bandmitglieder in den folgenden Jahren ironisch ihr Greatest Hits Album, da es die meisten Lieder enthält, die auch aktuell noch von amerikanischen Radios gespielt werden. Der Stil von „The Cars“ hat seine ganz eigene Art. Ihre Kombination von Gitarrenpop der 70er Jahre mit dem Sound von Keyboards und Synthesizern aus den 80er Jahren ergeben zahlreiche eingängige Songs. Hits wie „Good Times Roll“ und „You're All I Have Got Tonight“ sind einfach nicht tot zu bekommen. Das Half-Speed-Mastering von den Originalbändern erfolgte mit Shawn R. Britton am Mischpult. Die LP erscheint im Klappcover mit eingedrucktem Text.

MFSL 274 K 1/P 1 38,00 €

Cowboy Junkies - Whites Off Earth Now!!



Pop

Aufnahmen 28. Juni 1986. Verbindet man die 80er Jahre nur mit Electro, Synthipop und MTV, wird einen das 86er Debütalbum „Whites Off the Earth Now!!“ der kanadischen Band Cowboy Junkies überraschen. Sofort fühlt man sich zurückversetzt zu der Blues-geprägten Rockmusik der späten 60er bzw. frühen 70er. Neben psychedelischen Klängen, die phasenweise an den frühen Progressive Rock erinnern, bestärkt die Aufnahmetechnik mit nur einem

einzigem Mikrofon, diesen Eindruck. Die hervorragende Klangqualität gibt ihm Recht! Das Album profitiert von dem dadurch entstandenen Live-Feeling und glänzt mit der Einzigartigkeit des Momentes. Die Unmittelbarkeit lässt den Hörer sofort in der Musik versinken. Das direkte Zusammenspiel der Bandmitglieder mit dem leicht verruchten Gesang Margo Timmins' sorgt für viele Gänsehautmomente. „Whites Off The Earth!!“ ist ein klarer Beweis, dass es in den 80ern auch noch hervorragende, „handgemachte“ Musik gab. Und das in dieser Klangqualität. Tipp! Auf 3000 Stück limitierte Auflage.

MFSL 292 K 1/P 1 38,00 €

Frank Sinatra - Live In Paris



Pop

Frank Sinatra - vocals; Bill Miller - piano; Al Viola - guitar; Ralph Pena - bass; Irv Cottler - drums; Emil Richards - vibraphone; Harry Klee - altosaxophone and flute. Aufnahmen 7. Juni 1962, Olympia Music Hall Paris

Viele verbinden Frank Sinatras Musik mit dem einen oder anderen romantischen Moment in ihrem Leben. Da ist es natürlich passend, dass die wohl beste Live-Aufnahme Sinatras in der Stadt der Liebe zustande kam. Am 7. Juni 1962 spielte er im Rahmen einer Tour von 30 Benefizkonzerten in Paris. Die akustische Verkörperung des Charmes wird auf dieser Aufnahme von einer sechsköpfigen Band begleitet. Die Swingnummern und Balladen geben Sinatras unvergleichlicher Stimme dadurch eine viel intimere und intensivere Wirkung. Spielerisch und leicht klingt sein von der Band eingetrahmter Gesang. Die perfekte Untermalung für einen romantischen Abend!

Klappcover mit fortlaufender Seriennummer. Das Half-Speed Mastering stammt von Rob LoVerde.

MFSL 312 K 1/P 1 52,00 €

Frank Sinatra - Sinatra & Strings



Pop

Aufnahmen 20. - 22. Nov. 1961. „Sinatra & Strings“ ist eines der gefühlvollsten Alben Frank Sinatras. Die erstmals von Don Costa arrangierten Orchesterbegleitungen sind im perfekten Zusammenspiel mit Sinatras nur so mit Charme gefüllter Stimme, die nicht nur jede Frau zum Dahinschmelzen bringt. Die elf Balladen zeigen Sinatra,

wie man ihn kennt und mag: Als den Charmeur mit der magischen Stimme, der jeden sofort verzaubert. Ein Hauch von Nostalgie begleitet das Hörerlebnis, das uns den Meister des Swings at his best liefert. Klappcover mit fortlaufender Seriennummer.

MFSL 313 K 1/P 1 38,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Diana Krall - All For You (2 LP)

Diana Krall - piano, lead vocals; Russell Malone - guitar; Paul Keller - bass; Benny Green - piano; Steve Kroon



Pop

- percussion. Aufnahmen 3.-8. Oktober 1995.

Diana Kralls Tributalbum „All For You“ ist dem Nat King Cole Trio gewidmet. Natürlich klingt sie nicht wie Nat King Cole persönlich, doch genau wie er meistert sie die Piano- und Vokalparts mit ihrem persönlichen Spirit. Kritiker und Jazzfans sind begeistert vom bereits 1996

veröffentlichten Album der Kanadierin, die mit dezenter Bandbegleitung (Gitarre, Bass) ihr musikalisches Talent perfekt zur Geltung bringt. Kralls sanft-verruchte Stimme verzaubert den Hörer, geht unter die Haut und lässt nicht mehr los. Im nahezu natürlich wirkenden Zusammenspiel mit Gitarristen Russell Malone und Bassist Paul Keller, mit denen sie zuvor auf Tour war, zeigt sich wie wichtig die Eingespieltheit der Band für das Grammy nominierte Album ist. Kralls Interpretation begeistert und fasziniert, Nat King Cole wäre stolz auf sie. Klanglich und musikalisch ein Genuss! Klappcover.

ORG 006 K 1/P 1 52,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Eddie Boyd - 7936 South Rhodes



Blues

Eddie Boyd - piano, vocals; Peter Green - guitar; John McVie - bass; Mick Fleetwood - drums. Aufnahmen Januar 1968 in den CBS Studios, London, von Mike Ross-Trevor.

Die Original-LP, ursprünglich bei dem englischen Blues-Label Blue Horizon erschienen, gehört zu den meist gesuchtesten Raritäten auf dem Markt. Und das nicht nur, weil

die Platte einfach selten ist, sondern auch, weil sie zu den besten Blues-LPs überhaupt gehört.

Begleitet wurde der schwarze Pianist, Sänger und begnadete Songschreiber Eddie Boyd von drei Mitgliedern der Band Fleetwood Mac. Die 12 aufgenommenen Songs beweisen, dass auch der weiße Mann den Blues haben kann. Mit viel Verve schiebt „I Cant Stop Loving You“ unpräzise, aber nachhaltig. Peter Greens „Gibson Les Paul“ klingt absolut knochentrocken und schleicht sich mit ihren aus ihr herausgezauberten Licks unauslöschlich in die Gehörgänge. Besonders bei den Slow-Blues wie „Just The Blues“ oder „Third Degree“ kommt die Klasse von Green zum Vor- bzw. Ohrschein.

Aufnahmetechnisch ist diese Produktion eh über jeden Zweifel erhaben. Also zugreifen, bevor auch dieses Vinyl-Kleinod wieder eine teuer gesuchte Rarität ist.

7-63202 K 1/P 1 26,00 €

**Canned Heat & John Lee Hooker
- Hooker 'n Heat**

Erstveröffentlichung Januar 1971.

Es muss ein ganz besonderer Spirit in den Liberty Studios/Los Angeles im Mai 1970 geherrscht haben, als es zu einem denk- und höhrwürdigen Zusammentreffen mehrerer Blues-Enthusiasten kam. Und es entstand ein Doppel-Album, das zu den Meilensteinen der Blues-Geschichte und in jede Platten-Sammlung gehört. Dem Blues-Gott sei Dank, dass es nun wieder in



Blues

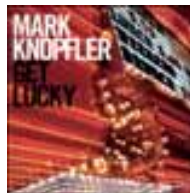
bester Sound-Qualität veröffentlicht wurde. Die Lob-Rede ist von der hoch-inspirierten Zusammenarbeit des King of Boogie John Lee Hooker mit der Band Canned Heat. Auf uralten Röhren-Amps versuchte man den typischen Hooker-Sound einzufangen und tatsächlich klang Hookers alte Epiphone-E-Gitarre so intensiv wie selten zuvor. Es wurde

extra ein Sperrholz-Podest aufgebaut, auf dem Hooker saß und spielte. Man wollte das Stampfen seiner Stiefel aufnehmen, was hier sehr plastisch zu hören ist. Es waren auch die letzten Aufnahmen von Alan „Blind Owl“ Wilson, der kurz nach der Einspielung starb. Hooker nannte ihn den „großartigsten Harmonika-Spieler aller Zeiten“. Er glänzte aber auch am Klavier und an der Gitarre, was dieses Vinyl-Kleinod eindrucksvoll beweist. Was man den Aufnahmen anmerkt, ist der spürbare hohe Respekt aller beteiligten Musiker. Eine Begegnung auf Augenhöhe ohne vordergründige Knall-Effekte, sondern ehrliche, handgemachte Musik voller Herz und Seele.

PPAN 35002 K 1/P 1 38,50 €

Reprise USA (180 g)

Mark Knopfler - Get Lucky (2 LP)



Pop

Sein neuestes Album „Get Lucky“ lässt Mark Knopfler als Erzähler glänzen. Er versetzt sich u.a. in die Rollen eines Truckfahrers („Border Revier“), Wanderarbeiters („Get Lucky“), Gitarrenbauers („Monteleone“) und eines Seemanns („So Far from the Clyde“). „Get Lucky“ verwöhnt mit ruhiger nachdenklicher Musik. Knopflers Rückblicke auf die

verschiedenen Lebensgeschichten und Erlebnisse sind gehüllt in feine Melancholie und zeugen von seiner musikalischen Vielfältigkeit. Während die LP mit dem Intro von „Border Revier“ einen sehr folkigen Einstieg hat, greift er auf sein breites Spektrum an Rock und Countryklängen zurück und lässt Folkanklänge als roten Faden durch das Album ziehen. Knopfler at its best! Mastering: Bob Ludwig. Klappcover, Beiblatt mit Songtexten.

520.206 K 1-2/P 2 42,50 €

Various Artists

- Woodstock: 40th Anniversary (5 LPs)



Rock

Woodstock gilt als musikalischer Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung. Es wurde legendär für seine Rockmusik, Drogen, Schlamm und freie Liebe und für seine fast eine halbe Million Besucher. Anlässlich des 40. Jahrestags dieses Festivals erscheint nun eine Box mit „Woodstock: Music From The Original Soundtrack and More“ sowie „Woodstock 2“ in den Original-Covern. Bands wie Jefferson Airplane und The Who, sowie Musiker wie Jimi Hendrix, Santana und Richie Havens machten dieses Festival zu einem Großereignis.

Das Remastering von den original Analogbändern ist

hervorragend gelungen, klanglich ist diese Box den alten Atlantic-Scheiben klar überlegen. Trotzdem sollte man angesichts der Umstände der Aufnahmen keine audiophilen Überflieger erwarten. Im beiliegenden, 20-seitigen Booklet der Box gibt es zahlreiche Fotos.

Ein absolutes Muss für jeden, der sich das Woodstock-Feeling ins Wohnzimmer holen möchte.

519.622 K 1/P 1-2 89,00 €

Ruf Records (180 g)

Friend'n Fellow - Lady



Pop

Friend'n Fellow sind bekannt für ihre gefühlvoll vorgetragene Soulmusik. Auch mit ihrem aktuellen Album „Lady“ erfüllen sie alle Erwartungen. Constanze Friend singt sich mit ihrer wunderbar warmen, vollen Stimme schnell in die Herzen der Kritiker und Fans. Sanft und virtuos begleitet von Thomas Fellow berührt der einfühlsame Gesang jeden Hörer und sorgt schnell für eine romantische Gänsehautstimmung. In scheinbar blindem Verständnis entsteht ein harmonisches Zusammenspiel von Stimme und Gitarre, das seinesgleichen sucht. Ein gelungener Ruhepol, der die Gefühle anspricht und nicht nur Akustik- und Soulfans begeistern wird. Auch klanglich erstklassig!

RUF 2005 K 1/P 1 21,50 €

Skip Records (180 g)

Tingvall Trio - Vattensaga (Limitd Edition)



Jazz

Martin Tingvall - piano; Omar Rodriguez Calvo - double bass; Jürgen Spiegel - drums. Aufnahmen 27.-30. April 2009 Artesuono Recording Studio, Udine, Italien. Das Tingvall Trio landet auch mit seinem dritten Album einen wahren Volltreffer. Die filmisch angelegten Kompositionen sind Geschichten rund ums Wasser, seine Kraft, Zauber und Magie. Bereits der Titeltrack „Vag in“ scheint phasenweise ein wenig an Debussys „La Cathdrale Engloutie“ zu erinnern. Das Wasser kommt richtig in Wallung bei Stücken wie „Vattensaga“ oder „Hajskraj“, aber auch mit ruhigen klaren Klavierklängen schlägt Pianist Martin Tingvall eindrucksvolle Wellen: prägnante Melodik, die auch vor Ausflügen in pop- bzw. rock-lastigere Gefilde keinen Halt macht. Genussvoller, Iryrischer und harmonischer Piano-Jazz der absoluten Spitzenklasse.

SKL 9087 K 1/P 1 24,00 €

Tacet (180 g)

Ludwig van Beethoven - Symphony No. 6

Ludwig van Beethoven - Symphony No. 6 in F major „Pastorale“ op. 68.

Polish Chamber Philharmonic Orchestra u.d.Ltg.v. Wojciech Rajski. Aufnahmen März 2008 in der Kirche



Klassik

von „Stella Maris“ in Sopot, Polen, von Andreas Spreer und Roland Kistner.

Mit der „Pastorale“, der 6. Sinfonie, hat Beethoven eine neue Kompositionsmethode entwickelt: Es ist der erste Versuch der Programmmusik. Er verarbeitet die Eindrücke eines (Stadt-)Menschen in der Natur und der pastoralen/ländlichen Umgebung. Vogelgezwitscher, die Schritte eines Wanderers, das Plätschern eines Baches oder ein Gewitter werden musikalisch dargestellt. Deutlich wird das auch in Beethovens Benennung der einzelnen Sätze: Angenehme, heitere Empfindung, welche bei der Ankunft auf dem Lande im Menschen erweckt; Szene am Bach; Lustiges Zusammensein der Landleute; Donner, Sturm; Hirten-gesang. Die „Pastorale“ durch ihren beschaulichen friedvollen Charakter, der durch feinste dynamische Abstufungen und wechselnde Binnentempi genaues-tens vom Komponisten vorgeschrieben wurde, ist eine Herausforderung für das Polnische Philharmonische Kammerorchester mit seinem Dirigenten Wojciech Raj-sky: Sie haben sie hervorragend gemeistert und erhielten dafür internationale Anerkennung! Klappcover.

L 984 K 1/P 1 26,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Various Artists

- Jazz At The Philharmonic In Europe (4 LP)



Jazz

Cannonball Adderley & Benny Carter - alto sax.; Stan Getz, Coleman Hawkins & Don Byas - tenor sax.; Dizzy Gillespie & Roy Eldridge - trumpet; J.J. Johnson - trombone; Lalo Schifrin - piano; Victor Feldmann - vibes, piano; Art Davis & Sam Jones - bass; Chuck Lampkin, Jo Jones & Louis Hayes - drums; Candidio Camero - congas. Aufnahmen Live am 21. November 1960 während der Jazz At The Philharmonic In Europe Tour im Konzerthuset, Stockholm, Schweden.

Es war der 21. November 1960, als der legendäre Konzert-Promoter Norman Granz eine All-Star-Besetzung im restlos ausverkauften Konzerthuset in Stockholm zusammenstellte, die in einem fulminanten Konzert alle Register ihres Könnens zogen. Live ist live! Diese scheinbare Plattitüde trifft aber hier direkt ins Schwarze. Ein kraftvoll spielender, gleichzeitig lyrischer Posaunist J.J. Johnson, ein junger, voll Energie sprühender Stan Getz am Saxophon, die ideenreichen Trompeter Roy Eldridge und Dizzy Gillespie, die Legenden Cannonball Adderley und Benny Carter spielen sich mit einer unfassbaren Leichtigkeit durch Songs wie „Bernie's Tune“, „All The Things You Are“ oder das unverwüsthliche „Sweet Georgia Brown“.

Karton-Box, alle LPs zusätzlich in einzeln gestalteten Covers, inklusive 8-seitigem Booklet. Das ursprünglich für Verve produzierte LP-Quartett wurde übrigens bis 2009 nicht wiederveröffentlicht. Eigentlich unfassbar angesichts der Güte der Musik und der perfekt eingefangenen Live-Atmosphäre.

V 8539-42 K 1/P 1 99,00 €

Labelportrait: Jazz Workshop

In den letzten 25 Jahren hat das Label Jazz Workshop immer wieder die Sammlerherzen höher schlagen lassen. Weit mehr als 500 Re-Issues aus dem Bereich Jazz diverser Labels, die lange nicht verfügbar waren, konnten so in ausgezeichneter Qualität dem Jazzliebhaber wieder zugänglich gemacht werden. Dank zahlreicher Anfragen europäischer Jazzfans und einem rührigen deutschen Vertrieb können wir die LPs des Labels, das zwischenzeitlich nur noch für den japanischen Markt produzierte, Ihnen ab sofort anbieten. Die ersten 15 Titel sind schon als 180 g-LP erhältlich.

Limitiert auf 500 Stück weltweit! Sorgfältig Remastered, in den Original Covern mit detailgetreuer Hüllengestaltung! Die Cover sind aufwändig handgearbeitet, wie es früher eben so war, d.h. dicker Karton und dann mit bedrucktem Papier kaschiert. Klanglich erstklassig! Und falls Sie sich bisher von Mono-LPs haben abschrecken lassen, seien Sie mutig, diese Mono-LPs klingen weit besser als der Großteil aller Stereo-LPs. Versprochen!

Bill Barron & Ted Curson & Orchestra - Now Hear This! (180 g)



Jazz

Ted Curson - Trompete; Bill Barron - Tenorsaxophon; Kenny Barron - Piano; Ronnie Boykins - Bass; Dick Berk - Schlagzeug. Originalaufnahmen in New York City, 1964.

„Now Hear This!“ ist das Ergebnis einer Session im Jahr 1964, bei der neben den zwei Hauptakteuren Ted Curson und Bill Barron auch Bills Bruder Kenny (Piano), Ronnie Boykins (Bass) und Dick Berk (Schlagzeug) mitwirkten. Fünf Originalkompositionen von Curson und Barron werden durch drei weitere Titel ergänzt. „Hurdy Gurdy“ besticht durch das Wiederholungsprinzip: Melodie und Begleitung werden wiederholt während das Schlagzeug den Rhythmus variiert. Weitere herausragende Stücke sind „Jes Swingin“ und „Big Bill“, eine Hommage an Boogie Woogie. Ein exzellentes Jazz-Album!

JW 007 K 1/P 1 30,00 €

Ray Brown - This Is Ray Brown (180 g, Mono)



Jazz

Die am 27. und 28. Februar 1958 eingespielte LP „This is Ray Brown“ gehört zu den wichtigsten Veröffentlichungen des Jazz-Kontra-Bassisten. In seiner über 50-jährigen Karriere arbeitete er mit allen namhaften Jazzmusikern zusammen und war ein echter Live-Konzert-Global-Player. Das Line-up der ursprünglich bei Verve erschienen LP mit Jerome

Richardson (fl) Oscar Peterson (p, org) Herb Ellis (g) Ray Brown (b) Osie Johnson (d) spricht für sich. Hier swingt und groovt es, dass es eine wahre Pracht ist. Schon beim Opener „Bric A Brac“ lässt Brown seinen Bass leidenschaftlich schnurren und knurren. Er nimmt sich viel Raum für Solo-Ausflüge, die aber nie langweilig werden. Und sie sind in einem spannungsgeladenen Dialog zur quirligen Flöte von Richardson. Wunderschöne warme Sounds steuert Peterson an der Orgel bei. Und bei „Indian (Back Home Indiana)“ huldigt er mit seinem

wohl-inspirierten Klavier der Heimat von Brown. Die LP kommt im dicken Papp-Karton-Cover und Glanz-Beschichtung ganz im Stile der 50er Jahre. Passend dazu der originale fette Mono-Sound, der knackig und gleichzeitig luftig klingt.

JW 009 K 1/P 1 30,00 €

Paul Chambers - Chamber's Music (180 g, Mono)



Jazz

Paul Chambers - bass; Philadelphia Joe Jones - drums; John Coltrane - tenor sax.; Kenny Drew - piano. Aufnahmen März 1956 und 20. April 1956.

„Sofort zugreifen, dieses Angebot gibt es nicht lange!“ heißt es bei diesem Album von Paul Chambers: „Chambers Music“ ist weltweit auf 500 Stück limitiert. Das Quartett um

Paul Chambers (Bass), Philadelphia Joe Jones (Drums), John Coltrane (Tenorsaxophon) und Kenny Drew (Piano) hat sechs erstklassige Jazzsongs aufgenommen, zu denen typische Jazz-Standards gehören wie „Dexterity“ und „Stablemates“. Im Wechsel beweisen die Musiker sowohl ihr solistisches Können als auch ein grandioses Zusammenspiel. Wer sich einen vorzüglichen Jazz gönnen möchte, kommt an diesem Album nicht vorbei!

JW 002 K 1/P 1 30,00 €

John Coltrane - Coltrane (180 g, Mono)



Jazz

John Coltrane - Tenorsaxophon; Johnnie Splawn - Trompete; Sahib Shihab - Baritonsaxophon; Red Garland - Piano; Mal Waldron - Piano; Paul Chambers - Bass; Al Heath - Schlagzeug.

Der Tenorsaxophonspieler John Coltrane war Mitglied in diversen Ensembles (John Coltrane Quartet, Miles Davis oder Modern Jazz Quartet), hat aber auch zahlreiche Soloalben aufgenommen. Eines ist „Coltrane“ auf dem sechs herausragende Jazzstücke enthalten sind: Der Opener „Bakai“ (arab: Schrei) ist eine schöne Moll-Melodie, die vom Klavier, Baritonsaxophon und John Coltrane selbst vorgetragen wird. „Straight Street“ wurde von Coltrane selbst geschrieben und lässt die Trompete und das Klavier solistisch hervortreten. Die restlichen Stücke runden das Album ab. Schöne Melodien und der groovige Sound im Bass und Schlagzeug verprechen Genuss pur!

JW 012 K 1/P 1 30,00 €

Eddie Costa Quartet - Guys And Dolls Like Vibes (180 g, Mono)

Eddie Costa - Vibraphon; Bill Evans - Piano; Paul Motian - Schlagzeug; Wendell Marshall - Bass. Originalaufnahmen vom Januar 1958.

Der talentierte Vibraphonist Eddie Coster hat sich für das Album „Guys And Dolls Like Vibes“ den legendären Bill Evans ans Klavier, Wendell Marshall an den Bass



Jazz

und Paul Motian ans Schlagzeug geholt. In dem Opener „Guys And Dolls“ - ein Up-Tempo-Track - kommen Costas solistische Fähigkeiten zum Vorschein. Die sanften Töne auf dem Vibraphon während der Introduction zu „If I Were A Bell“ klingen wahrlich wie eine Glocke. Später setzt Bill Evans auf dem Klavier ein, um die schönen Klänge des Vibraphons im ersten Chorus nicht zu stören. Zu den originelleren Stücken zählt „Luck Be A Lady“, da es rhythmisch ungewöhnlich gespielt wird. Wer das Modern Jazz Quartet mag, für den ist diese Platte Pflicht!

JW 008 K 1/P 1 30,00 €

**Curtis Fuller
- Boss Of The Soul-Stream Trombone (180 g)**



Jazz

Curtis Fuller - Posaune; Yusef Lateef - Tenorsaxophon/Flöte; Freddie Hubbard - Trompete; Walter Bishop - Piano; Buddy Catlett - Bass; Stu Martin - Schlagzeug. Originalaufnahmen vom Dezember 1960. Insgesamt nur 500 Exemplare des Albums „Boss Of The Soul - Stream Trombone“ des bei Jazzliebhabern bekannten Jazzposaunisten Curtis

Fuller wurden vom Label Jazz Workshop neu remastert wiederaufgelegt. Durch die zahlreichen Melodieinstrumente (Posaune, Tenorsaxophon, Flöte, Trompete, Piano) entsteht ein vielfältiges Programm. Hervorzuheben ist v.a. „Flutie“, in dem Yusef Lateef auf seiner Flöte brillieren kann. „Do I Love You“, ein Jazz-Oldie, swingt und groovt durch das solistische Auftreten von Fuller und seinen Bandkollegen (Lateef, Hubbard, Bishop). Jazz vom Feinsten!

JW 005 K 1/P 1 30,00 €

**Red Garland Trio
- Red In Blues-Ville (180 g, Mono)**



Jazz

Red Garland - Piano; Sam Jones - Bass; Arthur Taylor - Schlagzeug. Originalaufnahme von 17. April 1959.

Der Pianist Red Garland spielte in den 50er Jahren mit Stars wie Coleman Hawkins, Charlie Parker und Roy Eldridge, blieb dabei aber eher im Hintergrund. Dies änderte sich erst, als er ein sehr wichtiger Bestandteil des Miles Davis Quintetts wurde: als Solist, als interagierender Begleiter und als Hüter des Repertoires. Dies verschaffte ihm die öffentliche Aufmerksamkeit, die er sonst nicht erreicht hätte. Als Garland sich etabliert hatte, verschaffte ihm Bob Weinstock von Prestige einen Vertrag als Leiter für seine eigenen Aufnahmen. Zusammen mit Sam Jones und Arthur Taylor nahm er sechs altgediegene Blues-Kompositionen auf: „Hes a Real Gone Guy“ von Neillie Luchter, „St. Louis Blues“, „Your Red Wagon“ und Countie Basies „M-Squad (Theme)“. Hardbop vom Feinsten! Wie der Titel schon verspricht, kommen auch Bluesfans voll auf ihre Kosten.

JW 011 K 1/P 1 30,00 €

Benny Golson - Just Jazz! (180 g)



Jazz

Freddie Hubbard - Trompete; Bill Hardman - Trompete; Grachan Moncur III - Posaune; Curtis Fuller - Posaune; Eric Dolphy - Altsaxophon; Wayne Shorter - Tenorsaxophon; Bill Evans - Piano; Ron Carter - Bass; Paul Chambers - Bass; Charlie Persip - Schlagzeug; Jimmy Cobb - Schlagzeug. Originalaufnahmen April 1962.

Der bekannte Tenorsaxophonist Benny Golson hat mit dem Album „Just Jazz!“ seine instrumentalen Fähigkeiten links liegen gelassen und stattdessen als Arrangeur und musikalischer Leiter agiert. Das Ensemble besteht aus renommierten Musikern der Jazzszene aus den 50er und 60er Jahren: u.a. Curtis Fuller, Wayne Shorter oder Bill Evans, wobei nicht jeder Musiker in jedem Stück zu hören ist. Die Arrangements von Golson sind sehr konservativ und streng, dafür sind die Soli der einzelnen Musiker sehr individuell und somit etwas Besonderes. Songs wie „Groovin High“, „Quicksilver“ oder „If I Should Lose You“ versprechen einen swingenden Rhythmus und melodiose Führungsstimmen in Saxophon, Posaune, Trompete oder Piano. Auflegen und genießen!

JW 013 K 1/P 1 30,00 €

**Bill Holman
- The Fabulous Bill Holman (180 g, Mono)**



Jazz

Schöne, natürliche Melodien und rhythmische Verschiebungen machen den Musikstil von Bill Holman und seiner Big Band zu einem Ohrenschaus. Auch im zweiten Album als Leader - „The Fabulous Bill Holman“ - kommen diese musikalischen Eigenschaften zum Vorschein. Insgesamt 16 Jazzmusiker haben an dieser Big Band Session mitgewirkt und mit den sechs Titeln ein großartiges Album geschaffen. Hits wie „Airegin“ und „You And I“ wurden von Holman neu geschrieben und somit der Formation angepasst, ebenso wie das fast 17-minütige „The Big Street“. Die Soli der einzelnen Instrumente und das Tutti gehen nahtlos ineinander über. Einfach nur spitzenmäßig arrangiert. Ein Lob auf Bill Holman!

JW 004 K 1/P 1 30,00 €

**Gerry Mulligan Quartet
- Live At Storyville (180 g, Mono)**



Jazz

Gerry Mulligan - Baritonsaxophon, Piano; Bob Brookmeyer - Ventilposaune; Bill Crow - Bass; Dave Bailey - Schlagzeug. Aufnahmen 06. Dezember 1956.

Die Band um Baritonsaxophonist und Pianist Gerry Mulligan nahm 1956 das Album „Live At Storyville“ während ihrer Tournee in Boston auf. Vorzügliche Klänge entlocken die Musiker ihren Instrumenten, Bass und Schlagzeug geben den nötigen jazzigen Groove. Mit Songs wie „Bweebida Bwobbida“, „Baubles, Bangles and Beads“

Classic Records Clarity Vinyl-Box-Sets

Was bedeutet Clarity Vinyl? Dahinter verbirgt sich eine neuartige Vinylmischung, die laut Hersteller weniger elektro-magnetische Störungen hervorruft, das Klangbild entfaltet sich freier und klarer. Hinzu kommt noch die bereits bekannte bestmögliche Abtastung bei 45 Umdrehungen und konsequenterweise auch die nur einseitig bespielte LP für besten Kontakt mit dem Plattenteller. So die Theorie bei Classic Records. Das Ergebnis ist ein Klang, der schlicht nur noch verblüfft und die Frage wirft, warum diese Erkenntnisse nicht schon früher möglich waren. Diese Clarity Vinyl-Box Sets von Classic Records sind klanglich das jeweils Beste, was derzeit am Markt ist. Auf entsprechend guten HiFi-Anlagen ein Traum! Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern, geschnitten auf einer Röhren-Schneidemaschine!

Cannonball Adderley

- Somethin' Else (4 LP, 45 rpm, 200 g)



Jazz

Auch die berühmte Blue Note-LP „Somethin' Else“ von Cannonball Adderley kam nun im Rahmen der neuen Serie bei Classic Records mit dem neuen „Clarity Vinyl“ heraus. So also dürfen wir heute einen Jazz-Klassiker in der ultimativen Form hören. Optisch wurde dieses Vierer-set adäquat präsentiert: nämlich in einer edlen roten Hartkarton-Box, LP 1 im Originalcover und die LPs 2-4 separat beiliegend, jeweils in einer hochwertigen Innenhülle und quasi als Bonus hat jede LP auf der Rückseite eine Stroboscope-Markierung (50 & 60 Hz!) zur Kontrolle der korrekten Geschwindigkeit! Hier hat es Classic Records auf die Spitze getrieben, für Vinylfreunde das nur erdenklich Beste zu produzieren. Limitierte Auflage.

BST 1595-45 K 1/P 1 79,00 €

Antill & Ginastera

- Corroboree / Panambi (3 LP, 45 rpm, 200 g)



Klassik

London Symphony Orchestra u.d.Ltg. v. Sir Eugene Goosens. Aufnahmen 1958 (Everest Recording).

Kein Klassikliebhaber muss sich schämen, wenn er weder den australischen Komponisten John Antill noch den Argentinier Alberto Ginastera kennt. Wer aber moderne Klassik des 20. Jahrhunderts mag

und spektakuläre, ja dramatische und spannende Kompositionen schätzt, der darf sich diese LP nicht entgehen lassen. Besonders Corroboree ist ein Feuerwerk perkussiver Klänge, die eine HiFi-Anlage und den Zuhörer aufs höchste Maß fordern. Vor allem in dieser ultimativen Version ist diese Box eine Herausforderung für jede gute Stereoanlage.

SDBR 3003-45 K 1/P 1 79,00 €

Armstrong, Louis & Duke Ellington

- Recording Together For The First Time (4 LP, 45 rpm, 200 g)

52074-45 K 1/P 1 79,00 €

Louis Armstrong & Duke Ellington

- The Great Reunion (3 LP, 45 rpm, 200 g)

52103-45 K 1/P 1 79,00 €

Burt Bacharach (4 LP, 45 rpm, 200 g)

- Casino Royale Soundtrack



Unterhaltung

Die 60er Jahre sind zurück: Der Soundtrack zu der abgedrehten James-Bond-Parodie „Casino Royale“ (1967) beweist das.

Geschrieben wurde der Soundtrack von keinem Geringeren als Burt Bacharach. Einzig „The Look of Love“ ist zum Klassiker mutiert. Die übrigen Songs sowie den Titeltrack spielte die Tijuana Brass Band, teils von keinem anderen als Herb Alpert gesanglich mitgestaltet. Die Songs klingen strange und tragen die seltsamsten Titel „Dream on James, You're Winning“ oder „Home James, Don't Spare The Horses“. So muss Musik sein, flott, unterhaltsam und sie muss direkt ins Ohr gehen. Klanglich erstklassig. Genießen Sie die Swingin' Sixties noch einmal und grooven Sie mit!

COSO 5005-45 K 1/P 1 79,00 €

Brahms & Bruno Walter

- Symphony No. 4 (4 LP, 45 rpm, 200 g)



Klassik

The Columbia Symphony Orchestra unter der Leitung von Bruno Walter. Aufnahmen 1959.

Als dieses Reissue erstmals im Jahre 1995 bei Classic Records erschien, war die Begeisterung der Klassikliebhaber weltweit so groß, dass es nicht allzu lange dauern sollte, bis die LP vergriffen war und wie die Originale zu Sammlerstücken

wurden. Jetzt kommen wir in der Clarity Vinyl-Version in den ultimativen Genuss, die 4. Sinfonie von Johannes Brahms in einer überaus brillanten Darbietung hören zu können. Bruno Walter (zum Zeitpunkt der Aufnahmen bereits 83 Jahre alt!) legt in dieses Werk sehr viel Spannung, zu der auch die Entdeckung unzähliger Feinheiten zählt, die uns das Columbia Symphony Orchestra hier präsentiert. Dieses wunderbare romantische Werk mit seinem warmen und doch recht emotionalen Charakter fand mit dem vitalen Walter sicherlich einen adäquaten Dirigenten, der diese Interpretation auch sehr farbig gestaltete.

MS 6113-45 K 1/P 1 79,00 €

John Coltrane - Blue Train (4 LP, 200 g, 45 rpm)

BST 1577-45 K 1/P 1 79,00 €

Dave Brubeck Quartet
- Time Out (4 LP, 200 g, 45 rpm)



Jazz

(piano) eine exzellente Session ab.

CS 8192-45 K 1/P 1 79,00 €

Mit „Time Out“ reiht sich eine weitere LP in die Liste der Columbia-Reissue, die in kaum einer Jazzsammlung fehlen darf. Standards wie „Take Five“ oder „Blue Rondo A La Turk“ sind einfach musikalische Erlebnisse. Das Quartett mit Paul Desmond (alto sax.), Eugene Wright (bass) und Joe Morello (drums) lieferte unter der Regie von Brubeck

Holly Cole Trio
- Don't Smoke In Bed (4 LP, 45 rpm, 200 g)



Pop

Darauf haben viele Plattenfreunde gewartet: „Dont Smoke In Bed“ aus dem Jahre 1993 ist nun als edle Vinylversion in einer Hardkarton-Box erhältlich. Holly Cole verzaubert mit ihrer traumhaften Stimme. Mit geschmackvollen Arrangements und sparsam akzentuierter Instrumentierung kommt Coles einfühlsam energiegeladener Gesang besonders gut zur Geltung. Auf „Dont Smoke in Bed“ überzeugt sie mit unterschiedlichen Stilen: Von Vokaljazz (Parallelen zu Patricia Barber, Norah Jones oder Cassandra Wilson sind unverkennbar), traditionellem Folk und Bluestiteln (z.B. „Tennessee Waltz“) bis hin zu Kompositionen aus den 40er Jahren (etwa Cole Porter). Entstanden ist eine abwechslungsreiche Demonstration Coles stimmlicher Vielfältigkeit, wenn sie sich einerseits in ihrer Paradedisziplin Jazz übt und andererseits zu tanzbaren Latinorhythmen singt, sich als Chansonsängerin versucht („Je ne taime pas“) oder den Oskar prämierten Klassiker „Que sera, sera“ zum besten gibt. Produziert wurde die Platte von David Wes (u.a. Bob Dylan, Rickie Lee Jones und Roy Orbison). Unter den Gastmusikern ist hier auch Joe Henderson (sax.) und David Lindley (steel guitar) zu finden. „Don't Smoke In Bed“ als schwarze Perle zu bezeichnen, darf man aufgrund des exzellenten Klanges schon fast als Untertreibung ansehen! Inklusive Beiblatt.

JP 5006-45 K 1/P 1 79,00 €

Holly Cole Trio
- Temptation (8 LP, 45 rpm, 200 g)

JP 5003-45 K 1/P 1 179,50 €

Miles Davis
- Sketches Of Spain (4 LP, 45 rpm, 200 g)

Miles Davis - trumpet, flugelhorn; Gil Evans Orchestra. Aufnahmen 20. November 1959 und 11. März 1960. Eigentlich dachte ich, mit der analogen USA-Pressung eine sehr gute Version dieses Klassikers zu besitzen. Nun aber kam dieses Remastering von Bernie Grundman, das einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig ein präzises Überspielen der Masterbänder ist. Es sind nicht die Kastagnetten oder die Bläser, die durch noch mehr



Jazz

Stücke wie das „Concierto De Aranjuez“ (Rodrigo) oder „Saeta“ vermitteln noch mehr als bisher die andalusische Wehmut und Inbrunst durch die Musik. Das ist Kunst!

CS 8271-45 K 1/P 1 79,00 €

Gounod / Bizet (4 LP, 45 rpm, 200 g)
- Ballet Music Of Gounod And Bizet



Klassik

Royal Opera House Orchestra, Covent Garden, England. Dirigent: Alexander Gibson.

Charles Gounod ist nicht nur für sein Ave Maria bekannt, auch seine Oper „Faust“ hat einen hohen Bekanntheitsgrad. Zusammen mit George Bizets Carmen-Suite präsentiert das Royal Opera House Orchestra unter der Leitung Alexander Gibsons dynamisch-fetzig Ballettmusik aus Gounods opera comique. Von den Original-Masterbändern durch Bernie Grundman remastert, kommt der Klang der Aufnahmen aus den 60er Jahren in nie dagewesener Qualität zur Geltung. Während Gounods Faust aufwühlt und düsteres - gar höllisches - Orchesterspiel wohlklingenden Melodien entgegengesetzt, findet man in Bizets die altbekannten Melodien aus seiner weltberühmten Oper „Carmen“.

LSC 2449-45 K 1/P 1 79,00 €

John Lee Hooker
- The Healer (4 LP, 45 rpm, 200 g)



Blues

Erstveröffentlichung Oktober 1989. Dass diese Platte wiederveröffentlicht wurde, ist ein wunderbarer Glücksfall für alle Bluesfreunde. Klanglich hat hier Bernie Grundman aus dem Original Analogband einen herrlich warmen und dabei sehr präzisen Sound gezaubert, da dürfte manchen vor Staunen der Mund offen stehen!

Unter Kritikern wurde dieses Album recht unterschiedlich bewertet, doch der Erfolg gibt dem Konzept für „The Healer“ recht. Es war nicht nur ein traumhaftes Comeback von John Lee Hooker in der internationalen Szene, sondern auch ein Aufruf jeder Menge Stars: Carlos Santana mit seiner Band, Bonnie Raitt, Robert Cray, Canned Heat, Los Lobos und Charlie Musselwhite! Bereits das Titelstück (mit Santana) ist bereits ein moderner Bluesklassiker, der uns immer wieder in guten Radiosendungen begegnet. Hooker gelang durch die recht unterschiedlichen Musiker, die den Songs ihren eigenen Touch verliehen, den Zugang zu einem breiterem Publikum, also auch der Pop- und Rockwelt. Die Platte ist somit ein Bindeglied zwischen dem urbanen Blues, für den Hooker (und auch Musselwhite!) stehen

und der Musik der späten 80er Jahre.
Toppempfehlung, diese LP sollte kein Bluesfan verpassen!

RTH 2018-45 K 1/P 1 79,00 €

Lorna Hunt

- All In One Day (4 LP, 45 rpm, 200 g)



Pop

Lorna Hunt - vocals, acoustic guitar; Dave Piltch - acoustic bass; Danny Frankel - percussion; Greg Leisz - pedal steel, lap steel, electric guitar, mandolin, weissenborn; Dave Jackson - accordion. Liveaufnahmen auf einer 2-Spur-Maschine im London Theater in Lompoc, Kalifornien, USA, vom 4. bis 6. Juni 1988.

Mastering von Bernie Grundman persönlich bei Bernie Grundman Mastering, Los Angeles, USA, direkt 1 zu 1 vom Band.

Lorna Hunt brilliert auf ihrem Debütalbum „All in One Day“ mit zarter gefühlvoller Stimme. Die wunderschönen Balladen verzaubern den Zuhörer schon ab den ersten Takten von „Long Hard Road“. Auch in ihren anderen Songs wie „All In One Day“ oder „Piece Of My Heart“ trifft die Folksängerin mitten ins Herz der Zuhörer: Sie glänzt nicht nur mit sanften Tönen, sondern auch mit ihrer stimmlichen Vielfalt. Durch die sparsame Instrumentierung von Gitarre und Schlagzeug und dem exquisiten Klang sind die Songs sehr einfühlsam und führen den Zuhörer in eine andere Welt.

Die Klangqualität ist mit das beste, was auf Vinyl derzeit machbar ist. 4 Vinyl-LP-Box, 45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl, mit Original-Klappcover, Brief an den Vater und den Songtexten auf einem extra Blatt.

RTH 1015-45 K 1/P 1 79,00 €

Jethro Tull - Aqualung (4 LP, 45 rpm, 200 g)

ILPS 9145-45 K 1/P 1 79,00

Willie Nelson - Stardust (4 LP, 45 rpm, 200g)

JC 35305-45 K 1/P 1 79,00

**Various Artists (9 LP, 200 g, 45 rpm)
- Royal Ballet Gala Performances**



Klassik

Originalaufnahme von 1957 in der Kingsway Hall. Die Kingsway Hall wurde damals wegen ihrer hervorragenden Klangqualität ausgewählt und galt als die bestklingendste Location der Welt!

„The Royal Ballet Gala Performances“ ist ein Querschnitt durch die unterschiedlichsten Ballettkompositionen. Zusammengestellt sind Stücke aus Tschairowskis „Nussknacker-Suite“, „Schwanensee“ und „Dornröschen“, Respighis „Der Zauberladen“, Delibes „Coppelia“, Adams „Giselle“, das auf Chopins Klavierstücken basierende „Les Sylphides“ und die Ballettbearbeitung von Schumanns „Carnaval“, aufgenommen durch das Royal Opera House Orchestra unter der Leitung von Ernest Ansermet in der berühmten

Kingsway Hall in London.

Eine absolut gelungene Sammlung der besten Ballettstücke. Nicht umsonst ist das Original dieser Box die gesuchteste und teuerste RCA der legendären Living Stereo-Ära. Abwechslungsreich stehen sich die verschiedenen Stücke gegenüber. Einerseits findet man mitreißende und bewegende, teilweise aufwühlende Tanznummern, andererseits gibt es viele ruhige Momente mit verspielt-mystischen Klängen. Nicht nur für Ballettfans und Klassikhörer ein absolutes Highlight. Klanglich ist diese mitreißende Box das Maß aller Dinge. Man braucht schon eine verdammt gute Stereoanlage, um die hier gebotene Klangqualität adäquat umsetzen zu können. Es ist alles da, Raum, Macht, Tiefe, Auflösung, Klangfarben, Dynamik und wunderschöne Musik! Klanglich nichts anderes als sensationell!

LDS 6065-45 K 1/P 1 189,50

Various Artists

- Witches Brew (4 LP, 45 rpm)



Klassik

New Symphony Orchestra Of London u.d.L.v. Alexander Gibson. Aufnahmen 1958.

Der Hexentanz kann auf unseren Plattentellern wieder beginnen! Diese furiose Aufnahme, die zu den größten Spektakeln zählt, die je auf Schallplatte gepresst wurden, hat bis heute ungebremschte Nachfrage.

Deshalb ist es kein Wunder, dass Classic Records auch diese LP in der ultimativen 45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl neu aufgelegt hat. Zu hören sind bei diesem aufregenden Sampler Auszüge aus Werken von Arnold („Overture To Tam O'Shanter“), Moussorgsky/Ravel („Pictures At An Exhibition“), Moussorgsky/Rimsky-Korsakoff („A Night On A Bare Mountain“), Saint-Saens („Danse Macabre“), Humperdinck („Hänsel und Gretel“) und Liszt („MephistoWaltz“). Ein Tipp, bevor Sie diese Platte abspielen: „Heizen“ Sie die Nadel vor..., denn hier hat sie Schwerstarbeit zu verrichten!

LSC 2225-45 K 1/P 1 79,00 €

Sarah Vaughan

- You're Mine (4 LP, 45 rpm , 200 g)



Jazz

Mit Sarah Vaughan (vocals) und Orchester, dirigiert von Quincy Jones.

Wer gerne gepflegten, stilvollen Orchesterjazz oder eine hinreissende Frauenstimme hört, der sollte sich diese LP gönnen. „Youre Mine You“ ist zweifellos eine jener Schallplatten, die nicht nur wegen des erstklassigen Klanges den

Hörer sofort vereinnahmen, sondern vor allem auch wegen der „angenehmen“ Atmosphäre, die so nur ein hervorragendes Orchester produzieren kann. Die Musik ist stark balladenorientiert, zu hören sind u.a. Klassiker wie „The Best Is Yet To Come“, genial konstruierte Songs wie „Maria“ und das laszive „Invitation“. Allen Stücken ist ein feiner Swing und der erstklassig arrangierte Orchesterpart gemein.

52082-45 K 1/P 1 79,00 €

Raritäten und Sonderposten

Sonderpreise solange Vorrat reicht

Diese LPs stammen aus einem Lager, das tausende LPs jahrzehntelang vor dem Licht der Öffentlichkeit verborgen hielt. Darunter sind echte Raritäten, die selbst eingefleischte „Börsianer“ schon lange nicht mehr gesehen haben. Die LP-Cover weisen zwar alle leichte Abnutzungserscheinung durch die Lagerung auf, doch die LPs sind in Ordnung und werden von uns bei Bedarf mit neuen Innenhüllen ausgestattet.

Bobbysocks - Bobbysocks



Pop

Eine Band, die einen solchen Namen trägt, muss schon recht von der Rolle sein. Doch mitnichten! Vermutlich kennen nur die wenigsten Musikliebhaber dieses Duo aus Norwegen, vielleicht aber erinnern Sie sich an den Eurovision Song Contest 1982? Dort nämlich hatten Hanne Krogh und Elisabeth Andreassen den achten Platz mit dem Song „Lykken er“ errungen! 1984 formierten sich die beiden Damen zur Formation Bobbysocks und veröffentlichten das gleichnamige Popalbum „Bobbysocks“ (inklusive der Hit-Single „Let It Swing“), von dem wir nun noch einige wenige Exemplare auftreiben konnten. Wer sich nun nichts darunter vorstellen kann, hier nur vier Buchstaben, die der Musik der Bobbysocks sehr, sehr nahe kommen: ABBA! Der Pop-Sound von ABBA also plus Swing der 40er. Die LP macht unglaublich viel Laune!

827.023 K 2/P 2 16,00 €

Heaven 17 - How Men Are (Cut Out USA)



Pop

An alle Liebhaber der 80er Jahre: Dieses Album ist ein Hit! Die Band „Heaven 17“ steht für Synthipop a la Depeche Mode und man merkt es den Jungs an, dass sie Spass am Musizieren haben. Instrumente wie der Synthesizer und ein Drumcomputer wurden vornehmlich verwendet. Ihr drittes Album „How Men Are“ erschien im Jahr 1984 und erreichte schnell die Top 20 in den britischen Charts. Ein Top Album, mit Hits wie „Sunset Now“ und „This Is Mine“. Leider nur in begrenzter Stückzahl vorhanden, also schnell zugreifen!

AL 8259 K 2/P 2-3 12,90 €

Magnum - II



Rock

Wer eine britische Rockband sucht, die auch heute noch besteht, ist bei „Magnum“ genau richtig. Seit der Gründung im Jahr 1972 hat die Band zahlreiche Studio- und Livealben veröffentlicht.

„Magnum II“ ist das zweite Studioalbum und war genauso erfolgreich wie das Debüt „Kingdom Madness“. Sänger Bob Catley hat eine sehr

charakteristische Stimme und die Keyboards von Richard Bailey sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert, die Stärke der Band sind aber die klasse Melodien, die im Hardrock eher selten zu finden sind. Fans dieser Band und Musik werden hier voll auf ihre Kosten kommen.

CLALP 125 K 2/P 2 15,00 €

The Monkees - Pool It!



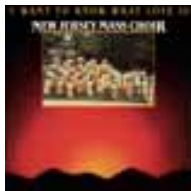
Pop

Aus einem Lagerbestand wurde diese 1987 veröffentlichte Musik-Rarität geborgen. Und wer RHINO Records kennt, weiß auch, dass dieses US-Label nichts Oberflächlich-Hastiges produziert. Schließlich ist „Pool It!“ das zehnte Studio-Album der „Monkees“ und es hält, was es verspricht:

Melodiose Rock- und Pop-Musik, vorgetragen von den drei Original-Mitgliedern Davy Jones, Mickey Dolenz und Peter Tork. Der Vierte im Bund Michael Nesmith blieb dieser Reunion fern. Ersetzt wurde er vom Gitarristen Mark Christian und dem Keyboarder Mike Egizi. Gemastert wurde der Longplayer von Bernie Grundman. Die Platte kommt im stabilen Karton-Cover. Das bedruckte Inner-Sleeve enthält neben den essentiellen Infos noch ein paar Band-Fotos. Schnell zugreifen, da nur wenige Exemplare vorrätig.

70.706 K 1-2/P 2-3 14,90 €

The New Jersey Mass Choir - I Want To Know What Love Is



Soul

Sie schätzen Soulmusiker wie Smokey Robinson, Philip Bailey oder Lionel Richie, mögen aber auch Gospel? Dann ist diese erste LP vom New Jersey Mass Choir aus dem Jahre 1985 genau das Richtige! Dieser Chor mit seinen erstklassigen SolosängerInnen braucht sich hinter all den großen Namen der R&B-Szene nicht zu verstecken,

was man schon bei der ersten Nummer „You're The Inspiration“ (Coverversion von Peter Ceteras/Chicagos großer Hit) sehr gut erkennen kann. Der Solist behauptet sich mit seinem ausdrucksstarken Gesang inmitten des riesigen Chors mit seinen 130 erwachsenen und rund 100 jugendlichen Stimmen, die Instrumentierung entspricht modernem Soulpop (Keyboards, Gitarre, Percussion, Bass und Schlagzeug). Diese LP bietet eine faszinierende Mischung aus zeitgenössischen Soul/R&B und Gospel, die Interpretation bekannter Hits macht richtig Laune!

Die LP-Cover können Abnutzungserscheinungen durch die lange Lagerung oder leichte Schäden aufweisen.

200.014 K 2/P 2 9,90 €

Cliff Richard - I'm Nearly Famous (Cut Out)

Bereits in den frühen 60er Jahren war Cliff Richard dem Rock'n'Roll verfallen, zusammen mit den Shadows



Pop

rückte er ins Rampenlicht der internationalen Szene. Der Erfolg in den USA war zu Zeiten der Beatles- und Rolling Stones-Dominanz recht gering und änderte sich erst Jahre später mit der Single „Devil Woman“, die auf dem Album „I'm Nearly Famous“ (1976) enthalten ist. Erschienen auf dem Elton John-Label The Rocket Record Company stellte

diese Platte wieder eine kreative Seite von Cliff Richard vor, die zuvor teils dem Kommerz geopfert wurde. Auch gesanglich ist der smarte Brite damit wieder in Form, was besonders den vielen Balladen dieser LP zugute kommt. Inklusive Textbeiblatt.

PIF 2210 K 2/P 2-3 9,90 €

Senges, Norbert & Band - ... für ganz gewisse Stunden!



Deutsch

Wer auf handgemachte Rockmusik mit deutschen Texten steht, dem sei diese Maxi-Single ans Herz gelegt. Das aufreizende Cover macht neugierig auf die Musik. Der Titelsong geht richtig ab und wird sich sehr gut für die Sylvester-Party eignen. „In meinem Herzen“ ist eine wunderschöne Ballade, die echtes Hit-Potential hat und genau das

Richtige für den letzten Tanz am Neujahrs-Morgen ist. Hans-Jürgen Menne spielt dazu eine intensiv-klangvoll-sentimentale E-Gitarre. Die Keyboards von Stefan Zeiger sind unaufdringlich, aber in entscheidenden Momenten präsent. Seite B eröffnet mit „Nie Mehr“ eine weitere Ballade, die direkt vom Boxen-Schall ins Herz geht. Hätte Herbert Grönemeyer diesen Song gesungen, wäre er vermutlich heute ein Welt-Hit. Ehrlich! Den Abschluss macht „Evelyn“, ein fetziger Boogie, der uns wieder aus dem Träumen reißt. Prädikat: Unbekannt, aber sehr empfehlenswert!!

XF 3964 K 1-2/P 2 9,90 €

Underworld - Change The Weather



Pop

Der breiten Masse bekannt geworden ist diese Band durch ihre zahlreichen Filmtitel: Für Filme wie u.a. „Batman & Robin“, „The Beach“ sowie „Sunshine“ schrieben sie Musik. Das Elektronik-Duo, bestehend aus Karl Hyde und Rick Smith, wurde zwischen 1992 und 2000 durch Darren Emerson ergänzt.

Eines der früheren Alben der Band ist „Change The Weather“ aus dem Jahr 1989. Ihr Sound ist gekennzeichnet durch einen Mix von Dance und Elektronik, der in Songs wie „Change The Weather“ oder „Fever“ gut zu erkennen ist. Sie sind vor allem in der Technoszene bestens bekannt. Aber nicht nur der Raver steht auf ihre Musik, sondern auch für den „Normalo“ lohnt sich der Kauf dieser Platte. Songtexte auf der Innenhülle.

WX 289 K 2/P 2-3 8,90 €

Various Artists (Spain)

- The Collection 1958-1983 Marquee Vol. 2

- The Collection 1958-1983 Marquee Vol. 4



Rock

Wie schon der in Heft 2/2009 vorgestellten Vol. 3 ist auch Vol. 2 und Vol. 4 eine ausgesprochen attraktive Mischung der Pop- und Rockmusik eines Vierteljahrhunderts! Vol. 2 kommt nicht nur mit den großen Namen wie Cream, Thin Lizzy, Nazareth, Status Quo, Ten Years After, Black Sabbath oder The Animals, sondern hat auch zwei weitere Kracher an Bord: „Fire“ von Arthur Brown und Frankie Millers „Darlin“! Vol. 4 ist stärker auf Pop ausgerichtet, darunter von Toyah, Marillion, David Bowie, Cat Stevens, Marmalade, Slade, Adam And The Ants aber auch so schmissige Nummern wie das bierselige „Part Of The Union“ der Strawbs und das

berühmte „Hold Tight“ von Dave Dee, Dozy, Beaky, Mick & Tich! Beide LPs haben dünne, durch die Lagerung mitgenommene Cover, sind aber klang- und presstechnisch in Ordnung. Achtung, kleine Stückzahl am Lager!

30.300 (Vol. 2) K 2-3/P 2-3 8,90 €

30.302 (Vol. 4) K 2-3/P 2-3 8,90 €

Gheorghe Zamfir - Improvisations

Pour Flute De Pan Et Orgue Vol. 2 PLP 57

Pour Flute De Pan Et Orgue Vol. 3 PLP 58



Unterhaltung

Er gilt als einer der bedeutendsten Panflötenspieler und ist bei uns besonders seit dem Film „Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh“ bekannt. Der Rumäne Gheorghe Zamfir gehört auch zu den erfolgreichsten Musikern Europas überhaupt, über 120 Millionen verkaufter Alben und rund 80 Platinauszeichnungen sprechen für sich. Dass seine Musik Kult ist, weiß selbst der moderne Popfreund, denn immerhin ist Zamfir auch auf dem Sampler „Kill Bill Vol.1“ mit „The Lonely Shepherd“ vertreten!

Die beiden Sampler „Improvisations Pour Flute De Pan Et Orgue“ Vol. 1 & Vol. 2 zeigen seine wunderbare, meditative Musik im Zusammenspiel mit dem Organisten Marcel Cellier. Lassen Sie sich verzaubern von der Harmonie, die diesen Stücken inne wohnt und genießen Sie Melodien, die schon unzählige Menschen begeistert haben!

je K 2/P 2 13,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Julie London - vocals
Barney Kessel - guitar
Ray Leatherwood - bass

Bernie Grundman - remastering
Pressung auf 180 g-Vinyl bei RTI.
Mastering durch Bernie Grundman
von den Original-Masterbändern auf
reinem Röhren-Schneidesystem

Michael Fremer beurteilte diese Aufnahme mit den Worten: „Ja, die ist richtig alt, aber ich bezweifle, dass man eine besser klingende Aufnahme einer Frauenstimme findet als auf dieser bemerkenswerten Mono-Aufnahme. Wenn Ihre Anlage gut genug ist, hört man weder das Tape, noch das Vinyl, noch hört man eine Aufnahme. Stattdessen hört man Julie London zwischen den Lautsprechern vor dem Mikrophon stehen, dreidimensional als wäre sie real.“

Julie London - Julie Is Here Name (2 LP, 180 g, 45 rpm, Mono)

Am 18. Oktober 2000 verstarb eine der größten Sängerinnen und Schauspielerinnen der 50er Jahre: Julie London! Schon von klein auf war sie mit dem Showgeschäft vertraut. Sie nahm während ihres Lebens insgesamt 32 Alben auf und spielte in mehr als 20 Spielfilmen mit. 1974 wurde sie für ihre Rolle in der Krankenhaus-Serie „Emergency“ für den Golden Globe nominiert. Sie hat auch einen Stern auf dem Hollywood Walk of Fame.

Ihre rauchige, intime Stimme brachte ihr in den 50er Jahren die größten Erfolge: 1955, 1956 und 1957 wurde sie vom Billboard Magazine in der Kategorie „Populärste Sängerin“ an die Spitze gewählt!

„Julie Is Her Name“ war ihr Debütalbum aus dem Jahr 1955. Zahlreiche Komponisten lieferten die Vorlage für ihre Songs: Ihr High School-Klassenkamerad Arthur Hamilton schrieb den Hit „Cry Me A River“, mit dem Julie London ihren größten Erfolg verzeichnen konnte. Aus der Feder der Gebrüder Gershwin stammt die Swing-Nummer „S Wonderful“, mit dem Julie London eine ganz andere Seite zeigen konnte. „I Should Care“, „Say It Isn't So“, „Easy Street“, and „Gone with the Wind“ beispielsweise haben genau die Eigenschaften, die Julie London legendär gemacht haben.

Begleitet von dem Gitarristen Barney Kessel und dem Bassisten Ray Leatherwood führen die insgesamt 13 Songs den Zuhörer in die 50er Jahre zurück als Julie London mit ihrer Musik die Leute begeisterte. Durch die sehr sparsame Instrumentierung kommt Ihre Stimme perfekt zur Geltung. Man fühlt sich direkt in die Intimität eines Jazzclubs der 50er Jahre versetzt und hat das Gefühl, als stünde Julie London direkt vor einem, so plastisch und dreidimensional steht Ihre Stimme im Raum.

Seite 1 (45 rpm)

1. Cry Me A River
2. I Should Care
3. I'm In The Mood Of Love

Seite 3 (45 rpm)

1. Say It Isn't So
2. It Never Entered My Mind
3. Easy Street

Seite 2 (45 rpm)

1. I'm Glad There Is You
2. Can't Help Lovin' Dat Man
3. I Love You

Seite 4 (45 rpm)

1. 'S Wonderful
2. No Moon At All
3. Laura
4. Gone With The Wind

BSR 3006-45

K 1/P 1

79,00 €

Ihr Weg zur Bestellung

Bitte beachten Sie:

Bei Importen (USA, UK, etc.) oder limitierten Titeln sind die Lagermengen oft schnell vergriffen. Eine Nachlieferung dieser Titel kann u.U. mehrere Wochen dauern. Über 20.000 weitere LPs, unsere vollständigen AGBs, Tonabnehmer, Zubehör, sowie unsere Rabattregelung finden Sie unter

www.dacapo-records.de!

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum von *La capo*. Wir liefern bevorzugt mit dem Paketdienst GLS oder auf Wunsch auch mit DHL. Die Preise sind unverbindlich und unterliegen Veränderungen (z.B. Kursschwankungen bei Importen).

Gesamtlieferung:

Alle lieferbaren Titel werden nur komplett zugesandt, spätestens jedoch nach 4 Wochen, auch wenn dann verschiedene Titel noch nicht lieferbar sein sollten. Die

restlichen, derzeit nicht lieferbaren Titel nehmen wir in Rückstand und benachrichtigen Sie umgehend per eMail, sobald Ihre bestellten LPs eingetroffen sind.

Teillieferung:

Sie erhalten alle lieferbaren Titel Ihrer Bestellung innerhalb 2 - 3 Werktagen, die restlichen werden mit einer Kostenpauschale von 2,90 Euro pro Lieferung zugestellt.

Sammelbesteller aufgepasst:

Sparen Sie mit unserem Rabattsystem. Ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages von:

150 € gewähren wir einen Rabatt von **3%**

300 € gewähren wir einen Rabatt von **5%**

Bitte beachten Sie: Rechnungsbetrag ist nicht gleich Auftragswert! Geben Sie deshalb immer Ersatztitel mit an.

Versandkosten:

Unter 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages berechnen wir Ihnen 4,90 Euro Versandkosten. Ab 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages liefern wir im Inland versandkostenfrei. Lieferkosten ins Ausland teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

So erreichen Sie uns

- telefonisch unter 0911 / 785 666
- per Fax unter 0911 / 785 650
- per e-Mail unter „info@dacapo-records.de“
- im Internet unter „www.dacapo-records.de“

| | Stück | Bestellnr. | Titel / Interpret | Preis |
|----|-------|------------|-------------------|-------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |
| 11 | | | | |
| 12 | | | | |
| 13 | | | | |
| 14 | | | | |
| 15 | | | | |

Nachnahme (Nachnahmegebühr GLS: 7,90 Euro, Post: 6,90 Euro)

Summe:

Lastschrift

Kontonummer

Gesamtlieferung

Teillieferung

Bankleitzahl

Lieferung per GLS

per Post (Zuschlag: 1,90 €)

Bankname und -Ort

vollständiger Name (bitte in Druckbuchstaben)

Telefonnummer und Faxnummer

Straße und Hausnummer

e-mail-Adresse

Postleitzahl und Ort

Datum und Unterschrift

70 Jahre Blue Note - Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Norah Jones - Vocals, Piano
Jesse Harris, Adam Levy - Guitars
Lee Alexander - Bass
Dan Reiser - Drums; u.a.

45 rpm Single Sided-Pressung auf
Clarity 200 g SV-P II-Vinyl
Mastering durch Bernie Grundman von
den Original-Masterbändern

Erstveröffentlichung: 26. Februar 2002

Norah Jones - Come Away With Me

(4 LP, 45 rpm, 200 g, Clarity Vinyl, Single Sided-Pressung)

Gerade rechtzeitig zum 70sten Geburtstag von Blue Note kommt mit geschätzt über 20 Millionen Stück eines der bestverkauftesten Alben dieses Labels in einer ultimativen Version von Classic Records auf unseren Plattenteller: „Norah Jones - Come Away With Me“!

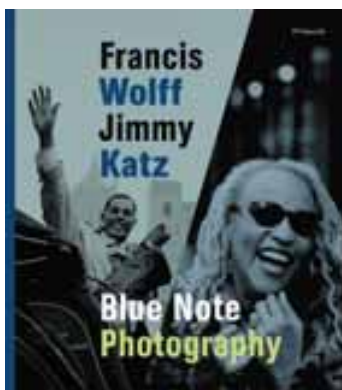
Muss man noch viel zu dieser Platte erzählen? Die Grammys aufzählen, die Norah Jones dafür bekam? Die glücklichen Augen eines Hörers beschreiben, der „Come Away With Me“ auf dem Plattenteller liegen hat? Die junge Sängerin, Tochter von Ravi Shankar, hat mit ihrem Debüt die Musikwelt in ihren tiefsten Empfindungen berührt wie selten bei einer Platte unserer modernen Musikwelt zuvor. Ähnlich etwa dem Erfolg von Buena Vista Social Club erreicht eine so unspektakuläre Musik wie die von Norah Jones die ganze Welt und wird auch heute noch von vielen Menschen erst entdeckt. Ihre Musik ist schlicht, feine Popmelodien und Balladen, die auch mal jazzige Anklänge haben, kennzeichnen „Come Away With Me“. Natürlich ist die Instrumentierung rein akustisch und daher höchst attraktiv. Im Fokus aber steht ihre weiche und sanfte Stimme, die berührt und für Gänsehaut sorgt. Die 4 LPs sind nur einseitig bespielt und kommen in einer roten Hardkarton-Box. Limitierte Edition, Lieferung nur solange der Vorrat reicht!

Diese Neuauflage von Classic Records auf Clarity Vinyl ist klanglich superb und allen bisherigen Auflagen klar überlegen. Dagegen klingt die „normale“ Version als käme sie von einem billigen MP3-Player. Topempfehlung!

JP 5004-45

K 1/P 1

79,00 €



deutsch/englisch

204 Seiten, Fadenheftung

Maße: 329 mm x 290 mm x 30 mm

Gewicht: 2118 gr

142 Fotos von Francis Wolff (aus dem

Zeitraum 1946 - 1967) und 46 Fotos

(1994 - 2009) von Jimmy Katz.

Francis Wolff & Jimmy Katz - Blue Note Photography

Originalausgabe zum 70-jährigen Blue-Note-Jubiläum mit 188 weitestgehend unveröffentlichten Duoton-Fotos. Mit Texten von: Ashley Kahn, Rudy Van Gelder, Bruce Lundvall, Michael Cuscuna und Jimmy Katz.

Dieses Buch beschreibt die 70-jährige Geschichte des Plattenlabels „Blue Note Records“, das 1939 von Alfred Lion und Francis Wolff in New York gegründet wurde und sich dem Jazz verschrieben hat.

Nachdem Alfred Lion 1937 von Berlin nach New York ausgewandert, mietete er sich ein Studio und führte erste Aufnahmen mit Albert Ammons und Meade Lux Lewis durch. Der erste große Hit war „Summertime“ von Sidney Bechet. Als 1939 Francis Wolff, ein professioneller Fotograf, in die USA emigrierte, schloss er sich seinem Jugendfreund Lion an und erstellte Coverdesigns für die Schallplatten. In den 50er und 60er Jahren war Blue Note das renommierteste Jazz-Label und veröffentlichte einflussreiche und stilprägende Jazzalben von den berühmtesten Musikern der damaligen Zeit, u.a. Miles Davis, John Coltrane und Horace Silver. Nach dem Verkauf an die Plattenfirma Liberty im Jahr 1965, der Übernahme von EMI 1979 und der Einstellung, wurde Blue Note 1985 neu gegründet und seitdem erfolgreich geführt. Das Buch beinhaltet neben der Geschichte von den Anfängen bis in die Gegenwart auch zahlreiche Photographien von Francis Wolff und Jimmy Katz, die uns zu Zeugen einiger sehr persönlicher und wahrhaft historischer Momente machen.

Michael Cuscuna, Musikproduzent und Hüter des Wolff-Archivs, hat zwei CDs zum Jubiläum zusammengestellt, die diesem Buch exklusiv beiliegen.

B 25088

70,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinestraße 36

90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de